

Karl Jürgen Krenn

91

K R E N N ' S

BERLIN

1900 bis 1918

C H R O N I K

**... als Deutschlands
Großmachtstreben
im Weltkrieg endete**

Friedenszeit • Erster Weltkrieg

Was, wann, wo,
wer und warum

Jahr für Jahr
Monat für Monat
Tag für Tag



Pro Universitate
Verlag

Karl Jürgen Krenn

Krenn's Berlin-Chronik 1900 bis 1918

... Als Deutschlands Großmachtstreben im Weltkrieg endete

Friedenszeit • Erster Weltkrieg

was, wann, wo, wer und warum

Jahr für Jahr, Monat für Monat, Tag für Tag



PRO UNIVERSITÄTE VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtes ist unzulässig und strafbar.

Hinweis: Sämtliche Angaben in diesem Fachbuch erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung und Kontrolle ohne Gewähr. Eine Haftung der Autoren oder des Verlags aus dem Inhalt dieses Werkes ist ausgeschlossen.

© 2017 Pro Universitate Verlag im Berliner Wissenschafts-Verlag GmbH,
Markgrafenstraße 12–14, 10969 Berlin,
E-Mail: bwv@bwv-verlag.de, Internet: <http://www.bwv-verlag.de>

Druck: docupoint, Magdeburg
Gedruckt auf holzfreiem, chlor- und säurefreiem, alterungsbeständigem Papier.
Printed in Germany.

Satz: Karl Jürgen Krenn

Umschlagfoto: Detail der Frontansicht des Kriminalgerichts Moabit, © Karl Jürgen Krenn

Redaktionsschluss: 15. Mai 2017

ISBN (Print) 978-3-8305-3784-7
ISBN (E-Book) 978-3-8305-2227-0

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
Das Jahr 1900	9
Das Jahr 1901	29
Das Jahr 1902	48
Das Jahr 1903	68
Das Jahr 1904	87
Das Jahr 1905	109
Das Jahr 1906	133
Das Jahr 1907	160
Das Jahr 1908	187
Das Jahr 1909	218
Das Jahr 1910	239
Das Jahr 1911	269
Das Jahr 1912	299
Das Jahr 1913	335
Das Jahr 1914	371
Das Jahr 1915	410
Das Jahr 1916	443
Das Jahr 1917	481
Das Jahr 1918	524
Anhang	
Personenregister	582
Abkürzungen / Erklärungen	719
Titelregister	724
Literaturverzeichnis	733

Über den Autor:

Karl Jürgen Krenn, geboren am 9. April 1943, lebt seit 1947 in Berlin. Der Autor entwarf als Diplomingenieur für Versorgungstechnik mehr als zwei Jahrzehnte klima- und lüftungstechnische Anlagen von mehreren in der Stadt errichteten Gebäuden. Seit längerer Zeit beschäftigt er sich mit der Geschichte Berlins und schreibt über die Ereignisse dieser Stadt eine fortlaufende Chronik. Eine Chronik der Jahre 1945 bis 1950 ist bereits vor einigen Jahren als Buch erschienen.

Der Autor dankt besonders den Mitarbeitern des Museums Treptow/Köpenick für ihre Unterstützung, und Herrn Alexander Kauther, Ortschronist von Berlin-Johannisthal, für seine Auskünfte über den Flugplatz Johannisthal.

Einleitung

Die Kaiserzeit vor und während des Ersten Weltkrieges ist Thema der Chronik. In dieser Zeit erlebte Berlin in allen Bereichen einen steilen Aufstieg als Hauptstadt einer sich entwickelnden Weltmacht und deren abruptes Ende. Berlin war zu dieser Zeit die bedeutendste Metropole in Deutschland und das ganze Reich orientierte sich an dieser Stadt. Der Autor versucht, ein lebendiges Bild dieser Zeit zu vermitteln. Da es niemanden mehr gibt, der diese Zeit miterlebt hat und aus eigenem Erleben darüber berichten kann, soll mit dem vorliegenden Buch das Verständnis dafür geweckt werden, warum die damaligen Verhältnisse bis in die Gegenwart hineinwirken.

Der Autor hat für seine Chronik, die eine persönliche Sicht auf die Stadtgeschichte ist, nur frei zugängliche öffentliche Quellen benutzt. Hierbei hat der Autor die Erfahrung gewonnen, dass sich die Quellenlage mit dem Internet erheblich verbessert hat, das der Autor bei seinem Buch über die Jahre 1945 bis 1950, das im Trafo-Verlag 2009 erschienen ist, noch nicht genutzt hat.

Hinweise zum Lesen der Chronik

Die vorliegende Chronik ist so angelegt, dass jedes Jahr für sich eine Einheit bildet. Der Ereignisaufzählung sind Angaben vorangestellt, die für den Zeitraum des Jahres gelten. Im Abschnitt "Situation" wird die Stellung Berlins in Bezug auf das Deutsche Reich benannt und die politischen Amtsträger aufgeführt, die entscheidenden Einfluss auf die Geschehnisse der Stadt hatten. Im Abschnitt "Statistik" werden Angaben zur Bevölkerung, Politik, Kultur und Wirtschaft gemacht. Im Chronikteil steht bei der Darstellung der einzelnen Ereignisse am Anfang eine charakterisierende Titelzeile in einer für die vier vorgesehenen Themenbereiche **Politik**, **Wirtschaft** / **Technik**, **Kultur** und **Bautätigkeit** in einer vom allgemeinen Text abweichenden Schrifttype. Erst dann wird das Ereignisdatum, verbunden mit der Angabe des Wochentages und in besonderen Fällen eines Hinweises auf Uhrzeit, Wetter oder eines Feiertages, genannt.

Die speziellen Schrifttypen, die sonst nur für Personen und Eigennamen verwendet werden, bieten die Möglichkeit, dass gesuchte Ereignisse und Personen schneller gefunden werden als bei einer durchgängig einheitlichen Schrift. Die Ereignisse sind in einer wiederkehrenden Systematik beschrieben. Die Chronik soll wie ein Nachschlagewerk gelesen werden, bei dem zwangsläufig Wiederholungen vorkommen, die jedoch einer guten Verständlichkeit dienen.

Der Autor ist der Auffassung, dass zu jedem Ereignis ein bestimmtes Mindestmaß an Informationen gehört, um Inhalt und Zusammenhänge richtig zu verstehen. Dazu kommt, dass jedes Ereignis seine besonderen Eigenheiten hat. Bei einer Theaterpremiere z. B. gehören zu den angestrebten vollständigen Informationen, in vorgegebener wiederkehrender Reihenfolge, Titel des Stücks, Entstehungsjahr, Name des Autors, bei ausländischem Autor dessen Nationalität, das Theater mit Ortsangabe, Regisseur, Bühnenbildner und wichtige Darsteller mit ihren Rollen, eine kurz gehaltene Inhaltsangabe, einschließlich Ort und Zeit der Handlung, eine Wertung der Aufführung. Dagegen erfordern ein abgehaltener Kongress oder eine politische Kundgebung andere spezifische Informationen.

Ereignisse werden erst durch die daran beteiligten Menschen lebendig. Deshalb werden möglichst viele genannt, ohne damit die Verständlichkeit des Textes beeinträchtigen zu wollen. Zu jeder genannten Person gehören die Angaben von Alter, Tätigkeit, gegebenenfalls Parteizugehörigkeit und Funktionen zum Zeitpunkt des Ereignisses. Für Sachbegriffe werden auch Originalbezeichnungen aus der damaligen Zeit verwendet und Hinweise auf eine heutige Benennung, in Klammern gesetzt, gegeben, beispielsweise bei Straßennamen, die im Laufe der Zeit geändert wurden. Die Schreibweise ist der heutigen Rechtschreibung angepasst.

Zum besseren Erkennen von charakteristischen Begriffen, wie speziellen Sachbegriffen, Schlagworten, Zeitungstiteln, Veranstaltungen, Gesetzesbezeichnungen und sinngemäßen Zitaten, wird am Anfang und Ende ein einfaches Anführungszeichen (') gesetzt. Dagegen werden normale Anführungszeichen (") bei wörtlicher Rede, Textstellen und Titeln von Büchern, Theaterstücken und Filmen angewendet.

Zahlen, die in der Chronik genannt werden, dienen hauptsächlich der Illustration eines Sachverhalts. Deshalb sind sie, abgesehen von Ausnahmen, in Klammern gesetzt. Zahlen werden maximal zweistellig (von 1 bis 99) mit anschließenden Nullen angegeben. So lassen sie sich problemlos als gerundete Zahlen erfassen und bewerten, ohne dass besonders darauf hingewiesen wird, z. B. statt 65.432 gerundet 65.000.

Zum besseren Verständnis des Textes sind nebensächliche Informationen in Klammern gesetzt. Die wesentliche Information ist im Textteil außerhalb der Klammern enthalten. Der Autor empfiehlt daher, beim erstmaligen Lesen alles, was in Klammern gesetzt ist, zu überlesen.

Da der Autor für einige Ereignisse von Bedeutung kein exaktes Datum gefunden hat, ist am Ende des Jahreschronik der Abschnitt "im Laufe des Jahres" angefügt. In diesem Abschnitt sind die während des Jahres gestorbenen Persönlichkeiten genannt. Am Schluss jeder Jahreschronik sind im Abschnitt "Bautätigkeit" im Laufe des Jahres begonnene Neubauten beschrieben.

Im Anhang nennt ein Personenregister neben den Namen der im Text genannten 4.700 Personen als zusätzliche Information die Lebensdaten, Beruf, Funktionen und andere charakteristische Besonderheiten. Als Besonderheit gibt es ein Titelregister für Premieren von Theaterstücken, Opern, Operetten und Filmen, sowie Neuerscheinungen von Büchern. Als Suchbereich hat der Autor wegen der beim Schreiben der Chronik ständig neuen Erkenntnisse und hinsichtlich möglicher Korrekturen den Monat und nicht wie sonst üblich die Seitenzahl angegeben.

Berlin, 2017

Karl Jürgen Krenn

Situation 1900

- **Status (1900):** Berlin Hauptstadt des Deutschen Reiches (seit 1871) / königl. preuß. Residenzstadt (seit 1701) / eigener provinzähnlicher Verwaltungsbereich (seit 1881, Stadtkreis) in der Provinz Brandenburg.
- **Stadtoberhaupt (1900):** OB (kommunal) Martin Kirschner (58), F.Vp.; Polizeipräsident (staatl. Gewalt; 'Präfekt') Ludwig von Windheim (43); **Staatsoberhaupt:** (Seine Majestät) Kaiser Wilhelm II. (41), preuß. König; **Regierungschef:** Reichskanzler und preuß. Ministerpräs. Chlodwig Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst (81) / (17. Okt. 1900) Bernhard Graf von Bülow (51).
- **Währung (1900):** 1 Mark (M; seit 1871; Goldwährung, seit 1873) = 100 Pfennig (Pf) Wechselkurs (seit Jahren unverändert): 1 Dollar = 4,20 M.

Statistik 1900

- **Einwohnerzahl (1900)** 1,8 Mill. in Berlin (h. Mitte / Tiergarten / Kreuzberg / Prenzlauer Berg / Friedrichshain / Wedding), Charlottenburg, Schöneberg und Rixdorf (h. Neukölln) 1.888.574 nach Volkszählung (1. Dez. 1900) 2,712 Mill. (h. Stadtgebiet) Charlottenburg 182.000; Schöneberg 95.000; Rixdorf 90.000; Lichtenberg 43.000; Weißensee 34.000; Wilmersdorf 30.000; Groß Lichterfelde 23.000; Steglitz 21.000; Pankow 21.000; Köpenick 20.000; Reinickendorf 14.000; Friedenau 11.000; Friedrichshagen 11.000; Tempelhof 9.000; Friedrichsfelde 9.000; Zehlendorf 8.000; Treptow 5.000 Haustiere: 51.000 Pferde; 32.000 Hunde.
- **Einwohner (1900)** 50.000 Prostituierte registriert; meistens Straßendirnen; 100.000 Dienstmädchen in wohlhabenden Haushalten zuständig für Kochen, Wäsche, Einkauf, Kindererziehung; Säuglingssterblichkeit 20%.
- **Garnisonstärke (1900)** 16.000 Mann (1882) 14 Garderegimenter (Infanterie, Kavallerie, Pioniere, Artillerie, Eisenbahn).
- **Religionen – Zahl der Gläubigen (1900, h. Stadtgebiet)** ev. 2,1 Mill. (85,2%), kath. 240.000 (10%), jüd. 108.000 (4,3%) Kirchnaustritte nehmen zu (1900); durch Propaganda des sozialdemokratischen 'Konfessionslos'.
- **Polit. Parteien (1900)** Mitgliederzahlen (Gründungsjahr): Nationalliberale Partei (N.P.; 1866 preuß., ev., großbürgerl., 'Reichsgründungspartei', rechtsliberal); Freikonservative Partei / Dt. Reichspartei (Fk.P./Dt.Rp.; 1866 preuß., ev., großagrarisches Aristokrat., großbürgerl.); Dt. Zentrums-Partei (DZ/Zentrum; 1870 kath., bürgerl., föderalist.); Dt. Volkspartei (Dt.Vp.; 1871 linksliberal, kleinbürgerl.); Dt. Konservative Partei (D.-K.P.; 1876 preuß. nationalist., großagrarisches Christl.); Christl. Soziale Partei (C.-S.P.; 1878 ev., sozial reformer., antiliberal); Sozialdemokratische Partei D.s (SPD; 1890 sozialist. marxist. Arbeiterpartei) 10.000 (1900); Freisinnige

Vereinigung (F.Vg.; 1893 linksliberal, kleinbürgerl.); Freisinnige Volkspartei (F.Vp.; 1893 linksliberal, kleinbürgerl.); Nationalsozialer Verein (N.V.; 1896 linksliberal, intellektuell, großbürgerl.).

- **Studenten (1900)** Friedrich-Wilhelms-Universität (FWU; h. Humboldt-Universität): 4.800 (Sommersemester).

- **Tageszeitungen (1900)** 24 aufgelistet; Titel (Gründungsjahr, Linie, Eigentümer) Auflage: 'Königlich privilegierte Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen' (später 'Vossische Zeitung', 1704, bürgerl. liberal, Lessing Erben) 24.000 (1897); 'National-Zeitung' (1848, national liberal) 16.000 (1879); 'Neue Preuß. (Kreuz-) Zeitung' (1848, C. S.P. nah, konservativ; Abonnement/Monat 2,80 M) 10.000 (1897); 'Berliner Volks-Zeitung' (BVZ; 1853, linksliberal, Mosse); 'Berliner Börsen-Zeitung' (BBZ; 1855, konservativ chauvinist.); 'Norddeutsche Allgemeine Zeitung' (1861, konservativ, regierungsnah); Abonnement/Monat 2,66 M 5.000; 'Staatsbürger-Zeitung' (1865, antisemit., 'Antisemitenblatt'; 'Die Post' (1866, 'freikonservativ'); 'Berliner Börsen-Courier' (1868, großbürgerl. liberal; Abonnement/Monat 2,28 M); 'Germania' (1870, kath. Zentrum) 4.000 (1874); 'Berliner Tageblatt' (BT; 1871, linksliberal, Mosse) 64.000 (1897); 'Der Reichsbote' (1873, konservativ, ev., national); 'Berliner Zeitung' (1876, bürgerl., Ullstein) 25.000 (1879); 'Berliner Neueste Nachrichten' (1881, regierungsnah); 'Tägliche Rundschau' (1881, dt. national.); 'Berliner Lokal-Anzeiger' (BLA; 1883, bürgerl., Scherl; Abonnement/Monat 1,00 M Zeitung der kaiserl. Familie; Spitzname: 'Skandalanzeiger') 167.000 (1899); 'Freisinnige Zeitung' (1885, Freisinnige Volkspartei, linksliberal, kleinbürgerl.) 17.000 (1900); 'Berliner Abendpost' (1887, bürgerl. tolerant, Ullstein); 'Berliner Morgen-Zeitung' (1889, liberal kleinbürgerl., Mosse); 'Vorwärts' (1891, SPD 'Zentralorgan'; Abonnement/Monat 1,38 M) 50.000; 'Deutsche Tageszeitung' (1894, großagrarisches, Organ des Bundes der Landwirte **BdL**, konservativ); 'Deutsche Zeitung' (1896, nationalist., kolonialist.) 40.000; 'Berliner Morgenpost' (1898, bürgerl., Ullstein; Spitzname: 'Mottenpost') 250.000 (1900); 'Der Tag' (29. Dez. 1900, dt. national, Scherl).

- **Theater (1900)** über 20 Schauspiel, Opernbühnen u. Revue Theater.

- **Meteorologie (1900)** Kalter schneereicher Winter (Jan.); heißer Sommer (Juli).

■ **Einkommen (1900)** monatl.: hoch 1.000 M (5%; 60 Millionäre), mittel 170 M (16%), niedrig 100 M (79%); Reichskanzler 4.500 M; Arzt 250 M; Bauarbeiter 150 M; Wachtmeister 120 M, Schutzmann (Polizist, Spitzname 'Blauer') 100 M; Metallarbeiter 100 M; Diener 65 M (Essen/Unterkunft frei); Hauslehrer 85 M (Essen/Unterkunft frei); Küchenmädchen 3,50 M (Essen/Unterkunft frei).

■ **Preise (1900)** 1 kg Brot 45 Pf; 5 kg Kartoffeln 20 Pf; 250 g Butter 36 Pf; 1 kg Schweinefleisch 1,45 M; 1 kg Wurst 1,60 M; 1 Ei 2½ Pf; 1 Fl. Bier (¼ l) 10 Pf; 1 Pfd./½ kg Kaffee 1,50 M Postverkehr: Brief (Ortsverkehr) 5 Pf, Brief 10 Pf, Postkarte 5 Pf, im Ortsverkehr 2 Pf Elektrizität (Lichtstrom) 50 Pf/kWh; el. Glühlampe (Kohlefadenlampe) 6 M Tageszeitung Abonnement/Monat 1,00 ... 2,80 M Damenkostüm 26...115 M; Fahrrad ('Niederrad'; Sicherheitsrad mit Kettenantrieb am Hinterrad, seit 1884) 200 M (Tribut der Fahrradbegeisterung).

■ **Verkehr (1900)** Radfahren auf dem Fußweg/Bürgersteig wird von der Polizei nach einem Verbot vor 19 Jahren (1881) wieder erlaubt.

■ **Wohnungsbestand (1900)** 476.000 Wohnungen, davon 25.000 Kellerwohnungen.

Januar

■ **Neujahrs-Parole (Mo, 1. Jan. 1900)** des Kaisers **Wilhelm II.** (40) für das neue Jahrhundert ausgegeben: "Mit Volldampf voraus" zur dt. Weltmacht; unter seiner Regierung mit seinen 3 Geheimen Kabinetten: Militär, Marine und Zivilkabinett (Politjargon: 'persönliches Regiment') angesichts der Rüstungsanstrengungen, besonders für die Marine der Neujahrstag wird offiziell auf Beschluss des Bundesrates zum Beginn des 20. Jahrhunderts erklärt (auch wenn es kalendarisch nicht korrekt ist).

■ **Militärisches Neujahrs-Zeremoniell (Mo, 1. Jan. 1900)** des 'Regiments Garde du Corps' (berittene 'Leibwache', Garde Kürassier Regiment aus Potsdam) vor dem Zeughaus (Waffenmuseum; h. Dt. Historisches Museum), Pl. am Zeughaus (h. Unter den Linden, Mitte) Neueinweihung von Truppenfahnen und Standarten durch Maximilian **Richter** (57), ev. Feldpropst der preuß. Armee (seit 1886); im Beisein von Kaiser **Wilhelm II.** (40), als oberster Kriegsherr.

In ganz Deutschland und auch in Berlin:

■ **'Das Bürgerliche Gesetzbuch' (BGB)** tritt in Kraft (**Mo, 1. Jan. 1900**) damit wird das Zivilrecht umfassend in einem Gesetzeswerk zusammengefasst; Verfasser Gottlieb **Planck** (75); beteiligt u. a. Oskar **Küntzel** (65) die rechtl. Benachteiligung der Frau gegenüber dem Ehemann (Haupt der Familie) wird fixiert (Familienrecht, Besonderer Teil) weiterhin treten das 'Handelsgesetzbuch' (HGB) und eine neue Militärgerichtsordnung in Kraft.

In ganz Deutschland und auch in Berlin:

■ **Neue Briefmarken Dauerserie** (Fachjargon: 'Germaniamarke') erscheint (**Mo, 1. Jan. 1900**) als Ersatz für die bisher. Dauerserienmarken (seit 1889: Zahlen und Reichsadler Motiv); Motiv: Frauen Bild nach der Büste der Schauspielerin Anna **Führing** (33) als Kampfjungfrau Walküre der sagenhaften germanischen Götterwelt als Sinnbild für das 'Deutsche Reich Germania' mit Kaiserkrone und Panzerhemd; entworfen von Paul **Waldraff** (29), Grafiker (**Reichsdruckerei**) Wertstufe: 10 Pf; weitere Werte folgen.

■ **Große Berliner Straßenbahn AG** (gegr. 1898) vergrößert sich (**Mo, 1. Jan. 1900**) sie übernimmt die **Neue Berliner Pferdebahn Gesellschaft** (gegr. 1877), die seit 2 Jahren (seit 1898) mit der Elektrifizierung (zeitgenöss. Fachjargon: 'Elektrisierung') begonnen hat.

■ **In den erblichen Fürstenstand** wird erhoben (**Mo, 1. Jan. 1900**) durch Kaiser **Wilhelm II.** (40): Richard Fürst zu **Dohna-Schlobitten** (56), langjähriger Vertrauter des Kaisers, Mitgl. des Preuß. Herrenhauses (seit 1894).

■ **Erhebung in den Adelsstand (Mo, 1. Jan. 1900)** der Preuß. Minister für Öffentliche Arbeiten (≈ Verkehrsminister; seit 1891) Karl von (ab heute) **Thielen** (67) wird vom Kaiser geadelt ebenso Ernst von **Stubenrauch** (46), Landrat (seit 1885) von Teltow (Prov. Brandenburg).

■ **Theaterpremiere (Mo, 1. Jan. 1900)** des Lustspiels "Otto Langmann Witwe" von Adolph **L'Arronge** (61), im **Kgl. Schauspielhaus** (h. Schauspielhaus am Gendarmenmarkt Konzerthaus B.), Gendarmenmarkt (h. Mitte).

■ **'1. Großer Metropol-Theater-Masken-Ball'** veranstaltet (**Sa, 6. Jan. 1900**) im **Metropol-Theater** (h. Komische Oper), Behrenstr. (h. Mitte).

■ **SPD-Kundgebung gegen die 'Flottenvorlage'** veranstaltet (**Di, 9. Jan. 1900**) als Massensammlung gegen die Gesetzesvorlage (im Politjargon: '2. Flottengesetz') im Reichstag, das die Finanzierung einer gewaltigen Kriegsflotte sichert; mit dem Ziel, der brit. Flotte Paroli bieten zu können.

■ **Ehrendoktorwürde** verliehen (**Di, 9. Jan. 1900**) an Prinz **Heinrich** von Preußen (38), den Bruder des Kaisers; von der **Technischen Hochschule (TH) Charlottenburg** (gegr. 1879; h. TU) anlässlich der Jahrhundertwendefeier verleiht der Rektor erstmalig den Titel 'Dr. Ing. eh.'.

■ **Fahrradverkehr** geregelt (**Fr, 12. Jan. 1900**) mit einer Polizei Verordnung; Radfahrer müssen eine 'Radfahrkarte' (gültig für 1 Jahr) bei der Polizei erwerben und mit sich führen.

■ **Großbrand** ereignet sich (**Fr, 12. Jan. 1900**) zerstört völlig das Warenhaus, Bergstr. (h. Karl Marx Str.) / Ecke Prinz Handjery Str. (h. Briesestr.),

Rixdorf (h. Neukölln) 2 Todesopfer, durch Sprung aus dem Fenster des 4 gesch. Gebäude.

- **Theaterpremiere (Sa, 13. Jan. 1900)** des Schauspiels "Das Bärenfell" (1899; Schwank) von Gustav Kadelburg (48), im *Kgl. Schauspielhaus* (h. Schauspielhaus am Gendarmenmarkt Konzerthaus B.), Gendarmenmarkt (h. Mitte) Erstaufführung; Darsteller u. a. Ludwig Hertzer (45), Oskar Keßler (53), Vilma von Mayburg, Artur Vollmer (50).
 - **Ball- und Kostümfest (Sa, 13. Jan. 1900)** in den *Kroll-Sälen* (h. n. m. vorh.), Königspl. (h. Pl. der Republik, Tiergarten) veranstaltet von der **Deutschen Kolonialgesellschaft (DKG)** (gegr. 1887), der Gesellschaft zur Förderung der kolonialen Expansion.
 - **Erneute SPD-Kundgebung gegen die 'Flottenvorlage'** veranstaltet (**Di, 16. Jan. 1900**) nach der Massenversammlung vor 1 Woche (9. Jan. 1900) gegen die Gesetzesvorlage (im Politjargon: '2. Flottengesetz') im Reichstag.
 - **Opernpremiere (Mi, 17. Jan. 1900)** von "Ratbold" (1896) des sächs. Komponisten Reinhold Becker (57), an der *Königlichen Oper* (h. Staatsoper), Unter den Linden (h. Mitte) B. Erstaufführung; Regie Carl Tetzlaff (62); Dirigent Franz Schalk (36); mit Rudolf Berge (25; Ratbold), Marie Goetze (34), Therese Rothauser (34; Atta), Kurt Sommer (31; Uwe) Thema angesiedelt im Mittelalter in Friesland: Ein Seefahrer (Ratbold) begehrt die Braut (Atta) seines Bruders (Uwe) und hofft auf dessen Tod auf dem Meer, was nicht glückt, so dass Atta und Uwe ein glückliches Paar werden.
 - **Fest des 'Hohen Ordens vom Schwarzen Adler'** (Fachjargon: 'Ordenskapitel' / 'Investitur der neuen Ritter') veranstaltet (**Do, 18. Jan. 1900**) im *Königl. Schloss* ('Rittersaal'; Berliner Schloss; h. n. m. vorh.), Schlosspl. (h. Mitte); von Kaiser **Wilhelm II.** (40; 'Ordens Großmeister') werden in Anwesenheit von Rittern neue Mitglieder (Ritter) des Ordens vom 'Schwarzen Adler' (höchste preuß. Auszeichnung) aufgenommen.
 - **Presseball** veranstaltet (**Sa, 20. Jan. 1900**) in der *Philharmonie* (h. n. m. vorh.), Bernburger Str. (h. Kreuzberg) erstmals vor 28 Jahren (1872), alljährl. seit 21 Jahren (seit 1879), vom *Verein Berliner Presse* (gegr. 1862; Motto: 'Sehen und gesehen werden').
 - **Krönungs- und Ordensfest** veranstaltet (**So, 21. Jan. 1900**; regnerisch) für die Mitglieder (Ritter) des Ordens vom 'Schwarzen Adler' (höchste preuß. Auszeichnung) und für höchste Militärs, beim Kaiserpaar **Wilhelm II.** (40) und **Auguste Viktoria** (41), im *Königl. Schloss* (Berliner Schloss; h. n. m. vorh.), Schlosspl. (h. Mitte) anlässlich des 199. Jahrestages der Ordensstiftung (1701) und zugleich des 29. Jahrestages der Gründung (18. Jan. 1871) des Dt. Kaiserreiches insgesamt werden 2.500 Orden und Ehrenzeichen verliehen.
 - **Neujahrsempfang für das diplom. Korps** (Politjargon: 'Defilier Cour') abgehalten (**Di, 23. Jan. 1900**; abends) im 'Rittersaal' im *Königl. Schloss* (Berliner Schloss; h. n. m. vorh.), Schlosspl. (h. Mitte); in Anwesenheit des Kaiserpaares.
 - **Neujahrsempfang für Militärs** (Politjargon: 'Militär Cour') abgehalten (**Do, 25. Jan. 1900**; abends) beim Kaiserpaar **Wilhelm II.** (40) und **Auguste Viktoria** (41), im 'Rittersaal' im *Königl. Schloss* (Berliner Schloss; h. n. m. vorh.), Schlosspl. (h. Mitte).
 - **Theaterpremiere (Fr, 26. Jan. 1900)** des Schauspiels "Der Eisenzahn" (1899; 'Historisches Schauspiel') von Joseph Lauff (44), im *Kgl. Schauspielhaus* (h. Schauspielhaus am Gendarmenmarkt Konzerthaus B.), Gendarmenmarkt (h. Mitte) Erstaufführung; histor. Thema angesiedelt in B. (1447/48): Erfolgreicher Kampf der B. Bürger (Historikerjargon: 'Berliner Unwillen') gegen den brandenburg. Kurfürsten **Friedrich II.** (1413 1471; genannt 'Eisenzahn').
- In ganz Preußen und auch in Berlin:
- **Kaisergeburtstag** gefeiert (**Sa, 27. Jan. 1900**) der 41. Geburtstag Kaiser **Wilhelms II.** wird festl. begangen (öffentl. Festreden in der Universität) er steht im Schatten der Trauer um den Tod von **Adelheid zu Hohenlohe-Langenburg** (64), der Mutter von Kaiserin **Auguste Viktoria** (41), vor 2 Tagen (25. Jan. 1900).
 - **Neuer Oberbürgermeister von Charlottenburg** wird (**Sa, 27. Jan. 1900**) Kurt **Schustehrus** (43; Jurist), 1. Bürgermeister (seit 1899) bisher (seit 1898) Paul **Matting** (40) Charlottenburg (180.000 Einwohner) hat seit 195 Jahren (seit 1705) Stadtrecht und ist die zweitreichste Stadt Preußens.
- Nicht in Berlin aber mit Beteiligung aus Berlin:
- **Deutscher Fußballbund (DFB)** gegründet (**Sa, 27. Jan. 1900**) in Leipzig (Sachsen); auf dem '1. Allgemeinen Dt. Fußballtag'; mit 86 Teilnehmern von Fußballvereinen (Spitzname 'Fußlümmelei') Verein) aus D. und Österr. Ungarn; aus B. u. a.: *Berliner Fußball-Club (BFC) Columbia 08, BFC Deutschland, BFC Favorit 96, BFC Fortuna 94, BFC Frankfurt* (gegr. 1885), *BFC Germania 88* (gegr. 1888), *BFC Komet, BFC Preussen 1894* (gegr. 1894), *BFC Toscana* Präsident wird Ferdinand **Hueppe** (47), Mediziner (Hygieniker), aus Prag (Böhmen, h. Tschechien), Österr. Ungarn.

Februar

- **Neue Polizeordnung zu Kinderarbeit** erlassen (**Do, 1. Febr. 1900**) gewerbliche Kinderarbeit (Kinder unter 9 Jahre) außer Haus wird verboten; Nacharbeit wird Kindern (unter 14 Jahren) verboten.
- **'Ball ohne Herren'** (**Fr, 2. Febr. 1900**) in den Sälen der *Philharmonie* (h. n. m. vorh.), Bernburger Str. (h. Kreuzberg) veranstaltet vom 'Verein der Künstlerinnen und Kunstfreundinnen zu B.', als Kostümfest.
- **Theaterpremiere (Sa, 3. Febr. 1900)** der Komödie "Schluck und Jau" (1900) von Gerhart Hauptmann (37), im *Dt. Theater*, Schumannstr. (h. Mitte) Uraufführung; Regie Emil Lessing (42); Hauptdarsteller Hanns Fischer (37; Schluck), Rudolf Rittner (30; Jau); mit Else Heims (21; Prinzessin Sidsellill), Else Lehmann (33; Kammerfrau Adeluz) Thema nach dem orientalischen Motiv 'König für einen Tag' angesiedelt in Schlesien in der Gegenwart: 2 trinkfeste Landstreicher (Schluck & Jau) müssen durch die Laune eines Jagdschloss Herrn für 1 Tag in Verkleidung die Rollen von Fürst (Jau) und Fürstin (Schluck, verkleidet) übernehmen und die Hofgesellschaft befehlen, bis sie wieder vor die Tür gesetzt werden die Aufführung wird ein Misserfolg.
- **SPD-Kundgebungen gegen das '2. Flottengesetz'** veranstaltet (**Mi, 7. Febr. 1900**) in 19 gleichzeitig stattfindenden öffentl. Versammlungen; die 3. Versammlungsserie nach denen vom Vormonat (9./16. Jan. 1900); u. a. in 'Kellers Festsälen' (h. n. m. vorh.), Koppenstr. (h. Friedrichshain) anlässlich der Gesetzesvorlage im Reichstag; Redner August Bebel (59; Parteivors.); Prof. Adolph Wagner (64; Nationalökonom), verteidigt die dt. Flottenrüstung 4.000 Teilnehmer.
- **Reichstagsdebatte über das '2. Flottengesetz'** geführt (**Do, 8. Febr. 1900**) Eugen Richter (61), Vors. der Freisinnigen Volkspartei, warnt vor den weltpolitischen Herrschaftsgelüsten der Reichsleitung (Reichsregierung), die von den Alldeutschen zusätzl. geschürt werden.
- **(7.) Generalversammlung des Bundes der Landwirte (BdL)** abgehalten (**Mo, 12. Febr. 1900**) im *Zirkus Busch* (h. n. m. vorh.), Burgstr. (h. Mitte); von der politisch einflussreichen Interessenvertretungs Organisation der Agrarier (1893); dominiert von adligen Großgrundbesitzern (preuß. Junker); der **BdL** stützt sich im Reichstag auf die Dt. Konservative Partei (d. K.P.); Bundesvors. (seit 1898) Conrad Freiherr von **Wangenheim** (50; Rittergutsbesitzer); 160.000 Mitglieder (1893, in D.) Beratungsthemen: Schutz zölle und Subventionen.
- **Delegiertenversammlung des Centralverbands Dt. Industrieller (CDI)** abgehalten (**Di, 13. Febr. 1900**) der Dachorganisation (1876) von Unternehmerverbänden, mit 459 Einzelmitgliedern aus ganz D., dominiert von der Schwerindustrie; Vorsit-

zender (seit 1891) Theodor Ritter von **Haßler** (72), Geschäftsführer Henry Axel **Bueck** (69), auch Geschäftsführer des Vereins dt. Eisen und Stahlindustrieller der **CDI** stützt sich im Reichstag auf die Dt. Reichspartei ('Freikonservative' Partei) und den rechten Flügel der Nationalliberalen Partei (N.P.).

- **Kraftdroschke mit Benzinmotor** (Fachjargon: 'Motordroschke'; h. Taxi) erstmals in Betrieb genommen (**Di, 13. Febr. 1900**) von Fuhrunternehmer Emil **Thien** (56), Inhaber der **Emil Thien GmbH**; seit 107 Jahren (seit 1793) gibt es nur Pferdedroschken (vorhanden: 1.000).

- **Opernpremiere (Sa, 17. Febr. 1900)** von "Kain" (1900) von Eugen d'Albert (35), an der *Königlichen Oper* (h. *Staatsoper*), Unter den Linden (h. Mitte) Uraufführung; Regie Carl Tetzlaff (63); Dirigent Karl Muck (40); mit Thessa Grädl (33; Hanoch, Kains Sohn), Wilhelm Grüning (41; Abel), Baptist Hoffmann (35; Kain), Josefine Reintl (34; Eva), Therese Rothauser (34; Adah, Kains Frau), Rudolf Wittekopf (36; Adam) biblisches Thema: Der verbitterte Sohn (Kain) der Gottesgeschöpfe (Adam und Eva) erschlägt seinen Bruder (Abel), wird von Gott verflucht und muss mit Frau (Adah) und Kind (Hanoch) die Familie verlassen.

- **Streik der Möbeltischler** geführt (**Febr. 1900**) mehrere hundert Tischlergesellen verlassen Berlin.
- **Mitglied des preuß. Herrenhauses auf Lebenszeit** wird (**Febr. 1900**) OB Martin Kirschner (57; F.Vp.) berufen, auf Vorschlag der Stadt.
- **(28.) Jährl. Plenarversammlung des Dt. Landwirtschaftsrates (DLR)** (gegr. 1872) abgehalten (**Febr. 1900**).

März

Nicht in Berlin aber in Berlin veranlasst:

- **Samoa-Inseln** zu dt. Besitz erklärt (**Do, 1. März 1900**) durch 'Allerhöchsten Erlass' (17. Febr. 1900) von Kaiser **Wilhelm II.** (41); die polynesischen Inseln von Westsamoa werden als dt. Kolonien unter 'Kaiserl. Schutz' genommen; 43 Jahre (seit 1857) nach der ersten ständigen Handelsniederlassung einer dt. Firma aus Hamburg; 14 Jahre (seit 1886) nach dem gemeinsamen 'Tridominat' mit Großbritannien und den USA; und nach militär. Intervention im Vorjahr (1899) bei Kämpfen der Ureinwohner untereinander zuständig für die Verwaltung ist die Kolonial Abteilung des Auswärtigen Amtes; Gouverneur wird Wilhelm Solf (37).
- **Protestversammlung von Künstlern** abgehalten (**So, 4. März 1900**) im Handwerkervereinshaus, Sophienstr. (h. Mitte); gegen das drohende 'Sittlichkeitsgesetz' (Fachjargon: 'Lex Heinze'; Verbot erotischer Darstellungen; ausgelöst durch den Prozess 1891 gegen ein Zuhälterhepaar namens Heinze) Redner Hermann **Sudermann** (42), Schriftsteller.

Klavierfabrikant Carl Bechstein

(73) gestorben (**Di, 6. März 1900**) geboren (1826) in Gotha (Thüringen) als Sohn eines Perückenmachers; in B. (1853) Gründer einer Klavierfabrik; 'Bechstein Flügel' (1856) erhält brit. Preismedaille (1862) seine 3 Söhne Edwin **Bechstein** (41), Carl **Bechstein** (40) und Johannes **Bechstein** (37) übernehmen die Firma; Sitz Reichenberger Str. (h. Kreuzberg).

- **Goethe-Bund** gegründet (**Fr, 9. März 1900**) in der *Philharmonie* (h. n. m. vorh.), Bernburger Str. (h. Kreuzberg); aus Protest gegen die geplante Zensur mit dem 'Sittlichkeitsgesetz' (Fachjargon: 'Lex Heinze'), durch das u. a. die Darstellung der Nacktheit, auch in der Kunst, verboten werden soll Initia tor Hermann *Sudermann* (42; Schriftsteller), der Vorsitzender wird; Gründungsmitglieder u. a. Otto *Brahm* (44; Regisseur), Friedrich *Dernburg* (66; Schriftsteller), Gustav *Eberlein* (52; Bildhauer), Hermann *Ende* (71; Architekt), Ludwig *Fulda* (37; Schriftsteller), Paul *Heyse* (69; Schriftsteller), Josef *Köhler* (51; Jurist, *FWU* Prof.), Theodor *Mommsen* (82; Historiker) Friedrich *Spielhagen* (71; Roman schriftsteller).
- **Theaterpremiere** (**Sa, 10. März 1900**) des Schauspiels "Die Tochter des Erasmus" (1900) von Ernst von *Wildenbruch* (55) im *Kgl. Schauspielhaus* (h. *Schauspielhaus am Gendarmenmarkt Konzerthaus B.*), Gendarmenmarkt (h. Mitte) Erstaufführung; Hauptdarsteller Adalbert *Matkowsky* (42), Max *Pohl* (51), Rosa *Poppe* (32); mit Arthur *Kraußneck* (43), Georg *Molenar* histor. Thema (Reformation) angesiedelt D.: Ausein- setzung zwischen Hauptverfechtern der Reformation Pressekommentar: 'Stück eignet sich besser für ein patriotisches Festspiel'.
- **Elektrischer Omnibus** nimmt fahrplanmäßigen Probebetrieb auf (**Di, 13. März 1900**) als Versuchs betrieb im Straßenverkehr zwischen Anhalter Bhf. (h. Rest Ruine vorh., h. Kreuzberg), und Stettiner Bhf., (h. unterird. S Bhf. Nordbhf. vorh., h. Mitte); durch Akkumulatoren angetrieben; entwickelt von der Firma **Siemens & Halske AG** (1847/1897), Direktor (seit 1896) August *Raps* (35), Physiker die Firma ist vor 53 Jahren (1847) von Werner von **Siemens** (1816 1892; damals 31) und Johann Georg **Halske** (1814 1890; damals 33) gegründet worden.
- **Opernpremiere** (**Fr, 16. März 1900**) der volkstüm lichen Oper "Der Bärenhäuter" (1899) von Siegfried *Wagner* (30), Sohn von Richard *Wagner* (1813 1883), an der *Königlichen Oper* (h. *Staatsoper*), Unter den Linden (h. Mitte) B. Erstaufführung; Re gie Carl *Tetzlaff* (63); Dirigent Karl *Muck* (40); Büh nenbild Eugen *Quaglio* (42), Georg *Hartwig*; mit

Wilhelm *Grüning* (41; Hans Kraft), Rudolf *Witte- kopf* (36; Melchior Fröhlich), Marie *Dietrich* (35; Lene), Thessa *Gradl* (33; Gunda), Emilie *Herzog* (40; Luise), Emil *Stammer* (41; Pfarrer Wippen beck), Julius *Lieban* (43; Nicolaus Spitz), Therese *Rothauser* (34; Anna) Thema angesiedelt im Bay reuther Land während des 30 Jährigen Krieges (1618 48).

- **Reichstagsdebatte** geführt (**Sa, 17. März 1900**) über das 'Sittlichkeitsgesetz' (Fachjargon: 'Lex Hein ze', Novelle zum 'Reichsstrafgesetzbuch', Verbot erotischer Darstellungen) Gesetz wird in abgemil derter Form angenommen; u. a. Verkauf unzuchtiger Bilder an Jugendliche verboten (Darstellung von Nacktheit in Theater und Kunst bleibt erlaubt); Mehr heit stimmt dafür; dagegen SPD, Freisinnige (linke Liberale).
- **Reichsschuldenverwaltung** (h. **Deutsche Finanzagentur**) gegründet (**Mo, 19. März 1900**) als Nachfolgeeinrichtung der der vor 80 Jahren (1820) gegründeten preuß. Hauptverwaltung für Staatsschulden; sie untersteht dem Reichskanzler; es wird die (1.) Reichsschuldenverordnung erlassen.
- **Festakt für die Königl. Preuß. Akademie der Wissenschaften** veranstaltet (**Mo, 19. März 1900**) im 'Weißen Saal', Berliner Schloss (h. n. m. vorh.), Schlosspl., (h. Mitte); zum 200. Gründungstag (Juni 1700), im Kreis der kaiserl. Familie, Festredner Kai ser **Wilhelm II.** (41).
- **Festakt für die Königl. Preuß. Akademie der Wissenschaften** veranstaltet (**Di, 20. März 1900**) im Preuß. Abgeordnetenhaus (h. B. Abgeordneten haus), Prinz Albrecht Str. (h. Niederkirchnerstr.), W (West, h. Mitte) zum 200. Gründungstag (Juni 1700), mit allen Akademiemitgliedern, Festredner Adolf *Harnack* (48), ev. Theologe, Prof. für Kir chengeschichte unter den Gästen Theodor *Mommsen* (82), Historiker; Reichskanzler Chlodwig Fürst zu **Hohenlohe-Schillingsfürst** (80).
- **Theaterpremiere der Freien Volksbühne** (**Sa, 24. März 1900**) mit "Über die Kraft" 1. Teil (1883) des Doppeldramas, des norweg. Dichters Björnster ne *Björnson* (67), im *Berliner Theater* (h. n. m. vorh.), Charlottenstr. (h. Kreuzberg) B. Erstauffüh rung; Hauptdarsteller Ernst *Pittschau* (41) als Pfar rer Sang; mit Marie *Frauendorfer* (31; Klara), Artur *Wehrlin* (37; Pfarrer Bratt), Hilda *Hofer* (27), Willy *Rohland* zeitgenössisches Thema angesiedelt im Norden Norwegens: Ein als Wunderheiler bekannter Pfarrer (Sang) versucht seine schwerkranke Ehefrau (Klara) durch Gebete zu heilen, und am Ende sterben beide.
- **Automobil Ausstellung** veranstaltet (**März 1900**) in den S Bahnbögen, Alexanderpl., (h. Mitte) zur Popularisierung des Autos als Privatfahrzeug (Hitori kerjargon: '2. Verkehrsrevolution').

Verleger Paul Parey

(58) gestorben (**Sa, 31. März 1900**) Besitzer des 'Paul Parey Verlags' (1881); geboren (1842) in B. Buchhändler, Teilhaber (1869) der Verlagsbuchhandlung (gegr. 1862) von Karl **Wiegandt** (gest. 1867) und Gustav **Hempel** (1819 1877); Alleininhaber (1877), Quellenedition (1892) für die Geschichte preuß. Staatsverwaltung im 18. Jh. "Acta Borusica" Verleger von Literatur für Land, Garten, Forstwirtschaft und Veterinärmedizin die Familie **Georgi** aus Leipzig (Sachsen) übernimmt den Verlag.

■ **4 Fürsten-Denkmäler** feierlich enthüllt (**März 1900**) Siegesallee (h. n. m. vorh., Tiergarten); als 12. bis 15. (zuvor Dez. 1899) von 32 geplanten Marmorstandbildern zur Erinnerung an die brandenburgischen Herrscher, besonders an die Herrscherdynastie der Hohenzollern Doppelstandbild der Markgrafen Brüder (Städtegründer) **Johann I.** (1213 1266) und **Otto III.** (1214 1267), Bildhauer Max **Baumbach** (40); Standbild von Markgraf (glänzender Turnierkämpfer) **Waldemar** der Große (1291 1319), Bildhauer Reinhold **Begas** (68); Standbild von Markgraf (der letzte Askanier Fürst) **Heinrich II.** (1308 1320; gen. 'Heinrich das Kind'), Bildhauer August **Kraus** (31); Standbild von König (Spitzname: 'dicker Wilhelm') **Friedrich Wilhelm II.** (1744 1797), Bildhauer Adolf **Brütt** (44) die Siegesallee wird seit 2 Jahren (1898) als Prachtallee angelegt; die Standbilder sind 2,50 bzw. 3,20 m hoch, auf einem Sockel (1,70 m hoch), umrahmt von einer halbkreisförmigen Marmorsitzbank und 2 Porträtbüsten von bekannten Zeitgenossen des Herrschers.

April

■ **Privatpost** muss ihre Tätigkeit einstellen (**So, 1. April 1900**) gem. Reichspost Gesetz.

■ **Handwerkskammer zu B.** gegründet (**So, 1. April 1900**) gemäß 'Handwerkergesetz' (erlassen 1897), das für ganz D. gilt; als obligatorische Berufsvertretung ist sie eine 'Körperschaft des öffentl. Rechts' zuständig für 80.000 Handwerksbetriebe in B. und im Regierungsbezirk Potsdam.

■ **Fußballspiel** ausgetragen (**So, 1. April 1900**) zwischen Stadtauswahl Hamburg und Berlin; es endet 2:1 für die Gäste nach dem Spiel stürmen 3.000 Zuschauer das Feld, um den entfliehenden Schiedsrichter aus Wien (Österreich) zu verprügeln.

■ **Operettenpremiere (Mi, 4. April 1900)** des Meisterwerks der Wiener Operette "Der Bettelstudent" (1882) des österr. Komponisten Karl **Millöcker** (1842 1899), im *Theater des Westens* (gegr. 1896), Kantstr., Charlottenburg Regie Felix **Ehrl** (44); Thema angesiedelt in Krakau (Polen; 1704): Durch die Intrige eines sächs. Gouverneurs (Ollendorf) wird ein inhaftierter patriotischer poln. Student

(Symon) zum Grafen ernannt und dadurch der Gemahl einer poln. Grafentochter (Laura); mit dem berühmten Lied: "Ach ich hab sie ja nur auf die Schulter geküsst..." (13 Vorstellungen).

■ **Theaterpremiere (Fr, 6. April 1900)** des Dramas "Gevatter Tod" (1900; 'Märchen von der Menschheit') von Eberhard **König** (33), im *Kgl. Schauspielhaus* (h. *Schauspielhaus am Gendarmenmarkt Konzerthaus B.*), Gendarmenmarkt (h. Mitte) Erstaufführung.

Für ganz Deutschland und auch für Berlin:

■ **Anzapfen elektrischer Anlagen** wird unter Strafe gestellt (**Mo, 9. April 1900**) durch 'Gesetz betreffend die Bestrafung der Entziehung elektr. Arbeit' (bis 1.500 M oder Gefängnis); angesichts des schnellen Anwachsens der elektr. Stromerzeugung.

■ **Opernpremiere (Di, 10. April 1900)** der Oper "Die Beichte" (1899; Fachjargon: 'Opernmysterium') von Ferdinand **Hummel** (44), an der *Königlichen Oper* (h. *Staatsoper*), Unter den Linden (h. Mitte) Uraufführung; Dirigent Karl **Muck** (40); Libretto Axel **Delmar** (33); mit Rudolf **Berger** (25; Manolo), Marie **Goetze** (34; Beata), Robert **Philipp** (47; Jacinto Herrera).

■ **Ostern (So, 15. April 1900).**

■ **Theaterpremiere der Freien Volksbühne (Mi, 18. April 1900)** mit "Über die Kraft" 2. Teil (1895) des Doppeldramas, des norweg. Dichters Bjørnstjerne **Bjørnson** (67), im *Berliner Theater* (h. n. m. vorh.), Charlottenstr. (h. Kreuzberg) B. Erstaufführung; Darsteller Hans **Siebert** (28; Elias Sang), Ernst **Pittschau** (41; Holger), Anton Richard **Tauber** (38), Jacques **Burg** (37) Thema (Sittengemälde des zeitgenössischen Norwegens): Sozialistische Arbeiter stehen kapitalistischen Herrenmenschen gegenüber, die sich am Ende gegenseitig umbringen; nur die karitative menschliche Güte überlebt.

■ **Neues Schuljahr 1900/1901** beginnt (**Fr, 20. April 1900**) an den Schulen ist die Prügelstrafe (Fachjargon: 'Züchtigungsrecht') üblich Lehrer müssen nach 'Allgemeinem Landrecht für die Preuß. Staaten' (seit 1794) in dem Ort wohnen, wo sie unterrichten (Fachjargon: 'Residenzpflicht').

■ **Theaterpremiere (Di, 24. April 1900)** des Dramas "Gespenster" (1882) des norweg. Dramatikers Henrik **Ibsen** (72) im *Deutschen Theater*, Schumannstr. (h. Mitte) B. Erstaufführung, Regie (naturalistisch inszeniert) Otto **Brahm** (44); Darsteller Max **Reinhardt** (26) als Tischler Engstrand Thema angesiedelt in Norwegen (2. Hälfte 19. Jh.): Die Witwe (Helene Alving) eines Kammerherrn offenbart die Tragödie ihrer Ehe mit einem Wüstling, wo sie doch lieber einen Pastor (Manders) geheiratet hätte.

- *Berliner Fußballmeister* wird (**Frühj. 1900**) der *Berliner Fußball-Club (BFC) Preussen 1894*, Tempelhof, Kreis Teltow (Prov. Brandenburg, h. B.) in der Meisterschaft des *Verbandes Dt. Ballspielvereine (Berlin; gegr. 1897)*.

Mai

- **Maifeiern der Sozialdemokraten** veranstaltet (**Di, 1. Mai 1900**) mit Veranstaltungen (nachmittags, abends) in großen Sälen.
 - **Fürsten-Denkmal** feierlich enthüllt (**Do, 3. Mai 1900**) Siegesallee (h. n. m. vorh., Tiergarten); als 16. (zuvor März 1900) von 32 geplanten Mar morstandbildern zur Erinnerung an die brandenburgischen Herrscher, besonders an die Herrscherdynastie der Hohenzollern Standbild von König (1. 'König in Preußen', Berliner Schloss Erbauer) **Friedrich I.** (1657 1713), Bildhauer **Gustav Eberlein** (52) das Standbild ist 2,50 m hoch.
 - **Monarchischer Besuch** abgestattet (**Fr-So, 4.-6. Mai 1900**) vom österr. Kaiser (seit 1848) **Franz Josef I.** (69), anlässl. der Großjährigkeit von Kronprinz **Wilhelm** (18) festl. Empfang am Pariser Pl. (h. Mitte), wo am Eingang Unter den Linden zu diesem Anlass ein großes Triumphtor (aus Holz und Pappe, im neoromanischen Stil, 25 m hoch) errichtet worden ist.
 - **Große Berliner Kunstausstellung** veranstaltet (**Sa, 5. Mai - So, 16. Sept. 1900**) im *Landesausstellungsgebäude* (erbaut 1883, h. n. m. vorh.), Alt Moabit (Moabit); alljährlich veranstaltet von der *Kgl. Akademie der Künste*, mit Werken der offiziellen Malkunst; u. a von **Otto Antoine** (34; 'Abend an der Mosel'), **Adolf Kürle** (35; Figurengruppe 'Do rothea').
 - **Opernpremiere (Sa, 5. Mai 1900)** der Oper "Das eiserne Pferd" (1835) des franz. Komponisten **Daniel François Esprit Auber** (1782 1871), an der *Königlichen Oper* (h. Staatsoper), Unter den Linden (h. Mitte) Regie **Carl Tetzlaff** (63); Dirigent **Richard Strauss** (35); Bühnenbild **Hans Kautsky** (36); mit **Hermann Bachmann** (35; Mandarin Tsing Sing), **Marie Dietrich** (35; Stella), **Wilhelm Grüning** (41; Yang Yang), **Emilie Herzog** (40; Tao chin); **Paul Knüpfer** (34; Gastwirt Tschin kao), **Robert Philipp** (47; Yanko), **Henny Pohl**, **Therese Rothauser** (34; Peki) Thema angesiedelt in märchenhafter Zeit in China: Sowohl ein reiselustiger Prinz (Yang Yang) und eine verzauberte indische Herrschertochter (Stella), als auch eine hübsche Gastwirtstochter und ein armer Bauer (Yanko) finden nach märchenhaften Erlebnissen mit einem ehernen (bronzenen) Pferd als Liebespaare zueinander.
 - **Fürsten-Denkmal** feierlich enthüllt (**So, 6. Mai 1900**) Siegesallee (h. n. m. vorh., Tiergarten); als 17. (zuvor 3. Mai 1900) von 32 geplanten Mar morstandbildern zur Erinnerung an die brandenburgischen Herrscher, besonders an die Herrscherdynastie der Hohenzollern Standbild (3,20 m hoch) von Kaiser (dt. König und Kaiser) **Sigismund** (1368 1437); Bildhauer **Eugen Boermel** (42).
 - **Öffentliche Lesehalle**, Wilmsstr. (h. Kreuzberg), eröffnet (**Do, 10. Mai 1900**) als 3. Einrichtung dieser Art in B., im Erdgeschoss des Rektorenwohnhauses der Gemeinde Doppelschule (1898, h. Grund /Sonderschule).
 - **Öffentliche Lesehalle**, Glogauer Str. (h. Kreuzberg), eröffnet (**Mo, 14. Mai 1900**) als 4. Einrichtung dieser Art in B., im Obergeschoss der Turnhalle von 2 neuen Gemeinde Doppelschulen (1898, h. Kinder und Jugendbibliothek).
- Nicht in Berlin aber mit Beteiligung aus Berlin:
- **Olympische Sommerspiele** (Fachjargon: 'II. Olympiade') ausgetragen (**Mo, 14. Mai - So, 28. Okt. 1900**; 5 Monate) in Paris (Frankreich), mit 19 teilnehmenden Ländern; mit dt. Beteiligung; Führer der dt. Mannschaft ist **Willibald Gebhardt** (39), Hygieniker, *IOC* Mitgl. (seit 1895) dt. Sieger (1. Platz) aus B.: **Herbert von Petersdorff** (18) und **Max Schöne** (20), Schwimmen (200 m, Mannschaft).
 - **Zirkuspremiere (Mi, 16. Mai 1900)** des amerikan. *Zirkus Barnum & Bailey* mit Schaustellungen von menschlichen Abnormitäten und Raritäten: eine Zwergin, ein Hindu mit doppeltem Körper, ein Skelettmensch, ein Übergewichtiger (229 kg), ein Arm und Beinloser, Albinos, Kettenreiter, Schnellrechner.
 - **Streik der Straßenbahnangestellten** geführt (**Fr, 19. - Mo, 21. Mai 1900**) von 5.000 Angestellten der privaten **Großen B. Straßenbahn AG** (gegr. 1898) für höhere Löhne, kürzere Arbeitszeit (10 Stunden Arbeitstag) Kaiser **Wilhelm II.** (40) befiehlt den militär. Einsatz des Gardekörps: "dass...mindestens 500 Leute zur Strecke gebracht werden." unter Leitung des OB **Martin Kirschners** (57; F.Vp.) wird ein Kompromiss ausgehandelt.
 - **Tumult (So, 20. Mai 1900)** am Weinbergsweg (h. Mitte) im Zusammenhang mit dem Straßenbahner Streik (seit 19. Mai); die Polizei sperrt ab und geht mit dem Säbel vor, der zur Bewaffnung eines Polizisten gehört (im Volksmund: 'Plempe'); es gibt Schwerverletzte, ein Todesopfer.
 - **Ehrenbürgerschaft** verliehen (**Fr, 25. Mai 1900**) an den Arzt **Paul Langerhans** (80; F.Vp.), MdR (seit 1875), Stadtverordneten Vorsteher (seit 1893) für seine Verdienste um das städt. Gesundheitswesen (Kanalisationsbau); anlässlich seines Geburtstagsjubiläums.
 - **Frühjahrs-Militärparade** der B. Garnison (Gardekorps) fällt aus (**Do, 31. Mai 1900**; regnerisch) die seit 29 Jahren (seit 1871) alljährlich vor dem Kaiser; seit 12 Jahren (seit 1888) vor Kaiser **Wilhelm II.** (41),

auf dem Exerzierplatz der B. Garnison, Tempelhofer Feld (h. eh. Flughafengelände), stattfindende Parade wird vom Kaiser abgesagt, weil der Boden nach dem Dauerregen aufgeweicht ist.

- **Sommerausstellung der Künstlervereinigung 'Berliner Sezession'** (Fachjargon: 'Kunst frühling in B.') veranstaltet (**Mai - Sept./Okt. 1900**) im Ausstellungsgebäude (h. n. m. vorh.) der Künstlervereinigung 'Berliner Sezession' (gegr. 1898), Kantstr., Charlottenburg; alljährlich, mit Werken der modernen nicht hoffähigen Malerei (Impressionisten, Realisten; kaisertreuer 'wilhelminischer' Politjargon: 'Werkzeug des kosmopolit. Modernismus') mit Bildern von Malern u. a. aus B.: Hans *Baluschek* (30), Anna *Costenoble* (37; 'Tristan und Isolde', Ölbild), Otto Heinrich *Engel* (34), Oskar *Frenzel* (44), Hermann *Hendrich* (45), Paul *Hoeniger* (35; 'Ein alter Winkel', Ölbild), Ludwig von *Hofmann* (38), Ulrich *Hübner* (27), Käthe *Kollwitz* (32), Carl *Langhammer* (31), Walter *Leistikow* (34; 'Grunewaldsee'), Max *Liebertmann* (52; 'Badende Jungen'), Hans *Looschen* (40), Hans von *Marées* (1837 1887), Paul *Schultze-Naumburg* (30), Franz *Skarbina* (51), Max *Uth* (36) 410 Exponate; Ein tritt 1 M.

June

- **Ev. Paulus-Kirche**, Chausseestr. (h. Hindenburgdamm), Lichterfelde (Kreis Teltow, Prov. Brandenburg, h. Steglitz), eingeweiht (**Sa, 2. Juni 1900**) erbaut in 2 Jahren (seit 1898) in historisierenden Neostil Formen (Neogotik); Architekt Fritz *Gottlob* (41).
- **Pfingsten (So, 3. Juni 1900).**
- **Flugapparat** vorgeführt (**Sa, 9. Juni 1900**) von seinem Erfinder Mechaniker *Weißmann*, auf einer Wiese, Kieffholzstr. (Treptow), Kreis Teltow (h. B.) schiffsartiger Rumpf (2 m lang, ½ m breit), mit seitlichem Rotor ('Windfangrad'); als Starthilfe dienen Stangen (4 m hoch) und Seilwinden; Flug (20 m hoch, 15 m weit) ohne Bruchlandung.
- **Operettenpremiere (So, 10. Juni 1900)** der Operette "Der Mikado" (1885) des brit. Komponisten Arthur *Sullivan* (58), an der *Königlichen Oper* (h. *Staatsoper*), Unter den Linden (h. Mitte) es dirigiert der Komponist; Bühnenbild Eugen *Quaglio* (42); mit Hedwig von *Bibow* (Piep Bo), Marie *Goetze* (34; Katisha, Hofdame), Emilie *Herzog* (40; Yum Yum), Paul *Knüpfner* (34; Mikado), Julius *Lieban* (43; Ko Ko), Robert *Philipp* (47; Nanki Puh) The ma angesiedelt im mittelalterl. Japan (15. Jh.): Verwickelte Liebesgeschichte um den Sohn (Nanki Puh) des Kaisers (Mikado) und eine schöne Sängerin und Pflegekind (Mündel Yum Yum) eines Scharfrichters (Ko Ko).

- **'2. Flottengesetz'** (Politjargon: 'Flottenvorlage') angenommen (**Di, 12. Juni 1900**) vom Reichstag; es sieht eine Verdopplung der Seekriegsflotte in den nächsten 17 Jahren (bis 1917) vor, um die Vormachtstellung Großbritanniens zu brechen (Politjargon: 'zur Abschreckung'), Initiator Admiral Alfred von *Tirpitz* (51), Staatssekretär (1897) des Reichsmarineamtes (≈ Marineminister); fachl. beraten von Carl Georg *Busley* (49; Maschinenbau Ingenieur) Mehrheit stimmt dafür: 201 Stimmen (Nationalliberale Partei, Zentrum, Dt. Reichspartei); dagegen: 103 Stimmen (SPD) als Ersatz für das 1. Flottengesetz vor 2 Jahren (1898); Kosten im laufenden (1900/1901) Jahr 169 Mill. M als Richtschnur gilt das Kaiserwort: "Reichsgewalt ist Seegewalt", sonst gerät D. ins Hintertreffen; Ziele: Achtung gebietende dt. Kriegsmarine zum Schutz von Handel und Industrie und ein großes Kolonialreich.

- **Gesetz zur Bildung des Landespolizeibezirks Berlin** erlassen (**Mi, 13. Juni 1900**) vereinigt die Stadtkreise Berlin (h. Mitte, Tiergarten, Kreuzberg, Prenzlauer Berg, Friedrichshain, Wedding), Charlottenburg, Schöneberg und Rixdorf (h. Neukölln) zu einem Landespolizeibezirk zur Vereinfachung der Verwaltung, tritt in 3½ Monaten (1. Okt. 1900) in Kraft.

- **Neuer Direktor der Preuß. Kriegsakademie** wird (**Sa, 16. Juni 1900**) Generalleutnant Georg Freiherr von *Rechenberg* (56), Kriegsteiln. (1870 71, verwundet) bisher (seit 1896) Artillerie General Karl von *Villaume* (60), der vor 2 Wochen gestorben ist (3. Juni 1900); Sitz Dorotheenstr. (h. Mitte).

Nicht in Berlin aber Auswirkung auf Berlin:

- **Attentat chinesischer Geheimbündler** verübt (**Di, 19. Juni 1900**) auf dt. Gesandten Klemens Freiherr von *Ketteler* (46) in Peking (China), der dabei ums Leben kommt das löst eine chines. Kriegserklärung (21. Juni 1900) an die westeuropäischen Kolonialmächte aus (verächtlicher Politjargon: 'Boxeraufstand').

- **Presseveröffentlichung über den Krieg gegen China (Mi, 20. Juni 1900)** in der SPD Wochenschrift 'Die Neue Zeit', Chefredakteur Karl *Kautsky* (45) der Publizist Franz *Mehring* (54) brandmarkt die beabsichtigte Strafexpedition als Raubkrieg des dt. Imperialismus.

- **SPD-Veranstaltung (Mi, 20. Juni 1900)** im *Stadttheater Köpenick*, Friedrichstr. (h. Lüdersstr.) anlässlich eines drohenden Krieges mit China; Redner u. a. das neue Parteimitglied Rechtsanwalt Karl *Liebknicht* (28), Sohn des SPD Vors. Wilhelm *Liebknicht* (74).

Für ganz Deutschland und auch für Berlin:

- **'Sittlichkeitsgesetz'** erlassen (**Mo, 25. Juni 1900**) von Reichskanzler Chlodwig Fürst zu *Hohenlohe-Schillingsfürst* (81); verordnet vom Kaiser (Wir Wil

helm, von Gottes Gnaden Deutscher Kaiser, König von Preußen") als Änderung und Ergänzung des Strafgesetzbuches bestraft wird, wer Gelegenheit zur 'Unzucht' bietet, wer 'Zuhältereie' betreibt, wer 'unzüchtige' Schriften, Abbildungen oder Darstellungen (z. B. Darstellung nackter Menschen in Kunstwerken) vertreibt oder dafür Reklame macht; Gesetz wurde nach kontroverser Debatte vom Reichstag beschlos sen (17. März 1900).

Für ganz Deutschland und auch für Berlin:

- **Gesetz zur Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten** erlassen (**Sa, 30. Juni 1900**) von Staatssekretär des Inneren (≈ Innenminister) Arthur Graf von **Posadowsky-Wehner** (55) für gefährliche Krankheiten wie Aussatz (Lepra), Cholera, Flecktyphus, Gelbfieber, Pest und Pocken (Blattern) werden geregelt: Anzeigepflicht, Ermittlung der Ursachen, Schutzmaßregeln (Quarantäne, Desinfektion), Entschädigungsfragen, Strafbestimmungen.

Für ganz Deutschland und auch für Berlin:

- **Unfallversicherung** erweitert (**Sa, 30. Juni 1900**) durch mehrere Gesetze, erlassen von Staatssekretär des Inneren (≈ Innenminister) Arthur Graf von **Posadowsky-Wehner** (55); im Rahmen einer geänderten Sozialpolitik; um den Sozialdemokraten entgegen zu kommen 'Schiedsgericht für Arbeitsversicherung', 'Reichs Versicherungsamt' (Sitz in B., ab 1. Nov. 1900) eingerichtet; 'Gewerbe und Bau Unfallversicherungsgesetz' (Themen: Berufsgenossenschaften, Entschädigung, Aufbringung, Gefahrenklassen, Unfallverhütung, Betriebsüberwachung, Krankengeld) erlassen.
- **Samoa-Ausstellung** veranstaltet (**Juni 1900**) im *Zoologischen Garten* (h. Tiergarten); unter dem Motto: "Unsere neuen Landsleute"; anlässlich der Inbesitznahme (1. März 1900) der Samoa Inseln als dt. Kolonie.
- **Pressekampagne (Juni/Juli 1900)** mit antichinesischen Gräuelnachrichten über die Aufständischen des Geheimbundes Ihotwan ('Faust für Recht und Einigkeit'): "...die Gelben fallen über die Fremden her und vergewaltigen ihre Frauen..."

Jul

- **Neuer Rektor der Technischen Hochschule (TH) Charlottenburg** (gegr. 1879; h. TU), Berliner Str. (h. Str. des 17. Juni), Charlottenburg, wird (**So, 1. Juli 1900**) Prof. Fritz **Wolff** (53; Architekt) bisher (seit Juli 1899) Prof. Alois **Riedler** (50; Technikwissenschafter).
- **Sommer-Schulferien (Große Ferien)** beginnen (**Fr, 6. Juli 1900**) an den Volksschulen; sie dauern 4½ Wochen (bis 7. Aug.).
- **Elektrischer Probetrieb** beginnt (**Fr, 13. Juli 1900**) mit einem elektr. Wagenzug (im Volksmund: 'Bankierzug'), auf der 12 km langen Vorortseisenbahn

Teilstrecke der Wannseebahn, zwischen Potsdamer Wannseebhf. (1891, h. n. m. vorh., Tiergarten) und Bhf. Zehlendorf Mitte (h. Bhf. Zehlendorf), Kreis Teltow (h. B.) betrieben von der Firma **Siemens & Halske AG** (1847/1897); mit Gleichstrom 750 V.

- **Chemisches Institut der Friedrich-Wilhelms-Universität** (h. *Humboldt-Universität*), Hessische Str. (h. Mitte), offiziell eingeweiht (**Sa, 14. Juli 1900**) durch den preuß. Kultusmin. (seit 1899) Konrad **Studt** (61); erbaut in 3 Jahren (seit 1897) in historisierenden Neostil Formen (Neorenaissance); auf dem Gelände des eh. Charité Friedhofs mit 3 Hörsälen und 1 Auditorium (500 Pl.) Direktor ist Emil **Fischer** (47), Leiter (1892) des I. Chemischen Instituts.

Für ganz Preußen und auch für Berlin:

- **Warenhaussteuergesetz** verabschiedet (**Mi, 18. Juli 1900**) vom Preuß. Abgeordnetenhaus; gültig ab kommendem Jahr (1901); als Sondersteuer für Warenhäuser, Abwehrmaßnahme gegen die Konkurrenz der neu entstandenen Warenhäuser (Historikerjargon: 'Kampfzeit der Warenhäuser'), in denen im Unterschied zu Ladengeschäften alles zu kaufen gibt; die nach dem Motto wirtschaften: 'großer Umsatz kleiner Nutzen', bei guter Qualität und niedrigen Preisen; der Umsatz wird besteuert.

Für ganz Deutschland und auch für Berlin:

- **'Gewerbeordnung'** neu gefasst (**Do, 26. Juli 1900**) Neuerungen: bisherige Unterscheidung zwischen Stadt und Land aufgehoben, Tätigkeitsbeschränkungen aufgehoben, Zunftrechte eingeeengt, Frauen den Männern gleichgestellt; Innungen, Handwerkskammern können gebildet werden.

Nicht in Berlin aber Berlin als Ausgangspunkt:

- **Abschiedsansprache (Fr, 27. Juli 1900)** von Kaiser **Wilhelm II.** (40) in Bremerhaven vor dem dt. Straf Expeditionskorps (20.000 Mann) unter Feldmarschall (Spitzname: 'Weltmarschall') Alfred Graf von **Waldersee** (68), das sich auf dem Weg nach China befindet, um den Aufstand des Geheimbundes 'Ihotwan' (übersetzt: 'Fäuste für Recht und Einigkeit'; verächtlicher Politjargon: 'Boxeraufstand') nach der chines. Kriegserklärung (21. Juni 1900) an die west europäischen Kolonialmächte nieder zu schlagen Parole: "Pardon wird nicht gegeben; Gefangene nicht gemacht!" (Politjargon: 'Hunnen Rede', Deutsche werden gewalttätigen Hunnen gleichgesetzt); Rede löst international Befremden aus D. unterhält in China als Flottenstützpunkt die Kolonie Kiautschou (seit 1898; Hauptstadt Tsingtau) unter dem Gouverneur (seit 1899) Paul **Jaeschke** (48; Kapitän zur See) als Kriegsmaler begleitet Adolf **Obst** (30) die Straf Expedition.

- **Abmarsch der Feldbäckerabteilung (Mo, 30. Juli 1900)** nach China, im Rahmen der Strafexpedition (27. Juli 1900) Verabschiedung durch die Bevölkerung auf dem Güterbahnhof Tempelhof.

August

Für ganz Deutschland und auch für Berlin:

- **Waffenexport-Verbot erlassen (Mo, 6. Aug. 1900)** durch Verordnung von Bernhard Graf von Bülow (51), Staatssekretär (1897) des Auswärtigen Amtes (≈ Außenmin.); für Waffen und Kriegsmaterial nach China; angesichts des ausgebrochenen militär. Konfliktes (27. Juli 1900).

Sozialdemokrat Wilhelm Liebknecht

(74), in Charlottenburg gestorben (**Di, 7. Aug. 1900**) an einem Gehirnschlag; geboren (1826) in Gießen (Hessen) als Sohn einer ev. Gelehrtenfamilie, Studium, Teilnehmer der Märzrevolution (1848), Exil (1848/62), Mitbegründer (1869) der Sozialdemokrat. Arbeiterpartei D's, MdR (1874) in B. (1891) Herausgeber des 'Vorwärts'.

- **Schulunterricht** beginnt (**Mi, 8. Aug. 1900**) nach 4½ Wochen 'Große Ferien' (seit 6. Juli 1900).
- **Beisetzung (So, 12. Aug. 1900)** des Sozialdemokraten Wilhelm Liebknecht (74) auf dem Zentralfriedhof Friedrichsfelde, Lichtenberg stundenlanges Trauerzug von Charlottenburg nach Friedrichsfelde; über 120.000 Teilnehmer; Pfarrer Friedrich Naumann (40; Nationalsozialer Verein) bekennend: 'So wurde kein König zu Grabe getragen'.

Nicht in Berlin aber aus Berlin befohlen:

- **Internationales Entsatzkorps** in Peking (China) eingetroffen (**Do, 16. Aug. 1900**) es rettet mit dt. Beteiligung (27. Juli 1900) die belagerten Diplomaten (19. Juni 1900); dt. und japan. Truppen besetzen die Stadt.
- **Fürsten-Denkmäler** feierlich enthüllt (**Di, 28. Aug. 1900**) Siegesallee (h. n. m. vorh., Tiergarten); als 18. bis 20. (zuvor Mai 1900) von 32 geplanten Marmorstandbildern (jedes 2,50 m hoch) zur Erinnerung an die brandenburgischen Herrscher, besonders an die Herrscherdynastie der Hohenzollern Standbild von Kurfürst (1. Hohenzollern Fürst) **Friedrich I.** (1371/1440), Bildhauer Ludwig Manzel (42); Standbild von Kurfürst ('der deutsche Achilles') **Albrecht Achilles** (1414/1486), Bildhauer Otto Lessing (54); Standbild von Kurfürst (Reformationsgegner) **Joaachim I. Nestor** (1484/1535), Bildhauer Johannes Götz (34).

Für ganz Deutschland und auch für Berlin:

- **Deutscher Reichskriegerbund 'Kyffhäuser'** (Kyffhäuserbund) gegründet (**Aug. 1900**) als Dachverband der bisher. vereinten dt. Landeskriegerverbände; Präsident wird Infanteriegeneral Alexander von

Spitz (67), Dt. Kriegerbund Vors. (seit 1896); Sitz in B.

- **Ev. St.-Golgatha-Kirche**, Borsigstr. (h. Mitte), eingeweiht (**Mi, 29. Aug. 1900**), erbaut in 3 Jahren (seit 1897), nach Entwurf von Max Spitta (58), Karl Wilde (38; Vorentwurf).
- **Theaterpremiere (Mi, 29. Aug. 1900)** des Lustspiels "Dr. Klaus" von Adolph L'Arronge (62), im *Kgl. Schauspielhaus* (h. Schauspielhaus am Gendarmenmarkt Konzerthaus B.), Gendarmenmarkt (h. Mitte) Darsteller u. a. Max Kirschner, Anna Schramm (65) Kritikerkommentar: 'Das Stück strotzt von Trivialitäten'.
- **Herbst-Militärparade** der B. Garnison abgehalten (**Fr, 31. Aug. 1900**) vor Kaiser Wilhelm II. (41), auf dem Exerzierplatz Tempelhofer Feld (h. eh. Flughafen Gemarkung); unter den Ehrengästen **Wilhelm II.** (52; König von Württemberg); Kommandierender General Max von Bock und Polach (57) Vorbeiritt des Kaisers an einem Zuschauerspazier, an der Spitze einer Fahnenkompanie auf dem Rückweg zum Berliner Schloss (h. n. m. vorh.), Schlosspl. (h. Mitte).
- **Presseveröffentlichung über Gewalttaten dt. Soldaten in China** beginnt (**Aug. 1900**) im SPD 'Zentralorgan' 'Vorwärts' mit Veröffentlichung von Briefen dt. Soldaten (Politikorgan: 'Hunnenbriefe') aus China an ihre Angehörigen, die dort als 'Internationales Entsatzkorps' eingesetzt sind (seit 16. Aug. 1900).
- **Redaktionswechsel** vorgenommen (**Aug. 1900**) beim SPD 'Zentralorgan'/B. Lokalblatt 'Vorwärts' (gegr. 1891) neue Chefredakteure werden Georg Gradnauer (33) und Kurt Eisner (33), bisher (seit 1891) der verstorbene (6. Aug. 1900) Wilhelm Liebknecht (74).

September

- **Beamten Wohnungs Verein zu Berlin** gegründet (**Sa, 1. Sept. 1900**) als Wohnungs Genossenschaft; zur Verbesserung der Wohnverhältnisse von Beamten.
- **Elektrizitätswerk Charlottenburg** (h. Kraftwerk Charlottenburg), Spreebord (h. Am Spreebord), am Spreeufer, in Betrieb genommen (**Sa, 1. Sept. 1900**) Bauherr **B. Elektrizitäts Werke AG** (1884, BEW); Drehstrom Kraftwerk.
- **Operettenpremiere (Sa, 1. Sept. 1900)** der Operette "Der Mandarin von Tsing ling ting" (1900) von Victor Hollaender (34), am *Metropol-Theater* (h. Komische Oper), Behrenstr. (h. Mitte) Regie Richard Schultz (37), künstler. Leiter (seit 1899).

In ganz Deutschland und auch in Berlin:

- **'Sedantag'** feierlich begangen (**So, 2. Sept. 1900**) als patriotischer Gedenktag in Erinnerung an den militär. Sieg über Frankreich bei Sedan (Nordost Frankreich), vor 30 Jahren (2. Sept. 1870), der zur

Gründung (18. Jan. 1871) des Dt. Kaiserreiches führte mit Glockengeläute, Gottesdiensten, Umzügen der Kriegervereine, Häuserschmuck (Nationalfahne: Schwarz Weiß Rot).

- **Theaterpremiere (Fr, 7. Sept. 1900)** des Schauspiels "Prinz Friedrich von Homburg" (1810) von Heinrich von *Kleist* (1777 1811); im *Berliner Theater* (h. n. m. vorh.), Charlottenstr. (h. Kreuzberg) Hauptdarsteller Harry *Walden* (24) Thema angesiedelt im brandenburg. preuß. Offizierskorps unter Kurfürst **Friedrich Wilhelm** (1620 1688): Ein verliebter Offizier (Homburg) reift angesichts des vom Kriegsgericht über ihn verhängten Todesurteils zum pflichtbewussten Staatsdiener.
- **Eröffnungspremiere der 'Secessionsbühne'**, Alexanderpl. (h. Mitte), gefeiert (**Sa, 15. Sept. 1900**) mit dem Schauspiel (Fachjargon: 'Ideen Drama') "Komödie der Liebe" (in Versform; 1862) des norweg. Dramatikers Henrik *Ibsen* (72) zeitgenössisches Thema (Liebe und Ehe / Flüchtigkeit des Glücks) angesiedelt in Christiania (h. Oslo, Norwegen) im Haus einer Beamtenwitwe (Frau Halm): Ein Dichter (Falk) befreit sich im Streben nach Wahrheit aus der philisterhaften Scheinwelt seiner Umgebung, seine große Liebe (Schwanhild Halm) bleibt jedoch zurück.

Nicht in Berlin aber mit Beteiligung aus Berlin:

- **SPD-Parteitag** abgehalten (**Mo-Fr, 17.-21. Sept. 1900**) in Mainz, Hessen (h. Rheinland Pfalz); Hauptthema: Das neue Parteistatut, Einführung des 10 Stunden Arbeitstages Vorsitzende bleiben August *Bebel* (60), Paul *Singer* (56).
- **Ev. St.-Johannes-Evangelist-Kirche**, Auguststr. (h. Mitte), eingeweiht (**Mi, 19. Sept. 1900**) erbaut in 5 Jahren (seit 1895) in Neostil Formen (Neoromanik); Entwurf Max *Spitta* (58), Adolf *Bürckner* (Bauleitung).
- **Nervenzusammenbruch der Kaiserin (So, 23. Sept. 1900)** Kaiserin **Auguste Viktoria** (41) erleidet einen Nervenzusammenbruch, als ihre Söhne **August Wilhelm** von Preußen (13; gen. 'Auwi') und **Oskar** (12) zur militär. Kadettenausbildung in Plön, Schleswig Holstein (Preußen), das Elternhaus verlassen müssen.
- **Kaufhaus Hermann Tietz** (h. n. m. vorh.), Leipziger Str. / Ecke Dönhoffpl. (h. Mitte), eröffnet (**Mi, 26. Sept. 1900**) als privates Unternehmen nach US amerikan. Vorbild, erbaut in 2 Jahren (seit 1898) im Übergangsstil zur Moderne (Neoklassik, Neobarock, Jugendstil); Architekten Bernhard *Sehring* (45) und Louis *Lachmann* (40) Inhaber Hermann *Tietz* (63) und sein Neffe (Chef) Oskar *Tietz* (42); Glasfassade.
- **Rixdorf Mittenwalder Eisenbahn** (h. Neukölln Mittenwalder Eisenbahn) eröffnet (**Fr, 28. Sept. 1900**) Kleinbahn von Bhf. Hermannstr., Rixdorf (h. Neukölln), über Britz, Rudow, nach Mittenwalde, Kreis

Teltow (h. Land Brandenburg); Betreiber **Rixdorf Mittenwalder Eisenbahn Gesellschaft**.

Oktober

In ganz Deutschland und auch in Berlin:

- **5 M Goldmünze** wird aus dem Verkehr gezogen (**Mo, 1. Okt. 1900**) diese Münzen (seit 1877) aus der Zeit von Kaiser (seit 1871) **Wilhelm I.** (1797 1888) werden als Zahlungsmittel ungültig im Umlauf sind 20 und 10 M Goldmünzen; 5 M, 2 M, 1 M, 50 Pf Silbermünzen; 20, 10 und 5 Pf Nickelmünzen; 2 und 1 Pf Kupfermünzen.

In ganz Deutschland und auch in Berlin:

- **8 Uhr Ladenschluss Gesetz** tritt in Kraft (**Mo, 1. Okt. 1900**) es erlaubt abendlichen Ladenschluss (20 Uhr) an Werktagen (außer Samstag).
- **Gemeinde-Doppelschule für Knaben** (h. *Käthe-Kollwitz-Oberschule / 3. Gymnasium*), Dunckerstr. (h. Prenzlauer Berg), eröffnet (**Mo, 1. Okt. 1900**) erbaut in 2 Jahren (seit 1899); Entwurf Ludwig *Hoffmann* (48), Stadtbaurat (1896).
- **Allgemeiner Schriftstellerverein** gegründet (**Mo, 1. Okt. 1900**) von Max *Hirschfeld* (40, Pseud. Max Feder), Mitarbeiter der humorist. Zeitschrift '*Fliegende Blätter*', Gründer der Zeitschrift '*Die Feder*' (1898); Ziele: Interessenvertretung, rechtl. und finanzielle Unterstützung, Stellenvermittlung von Schriftstellern, Nachdruckskontrolle; Sitz Eißholzstr., Schöneberg.
- **Reichsmilitärgericht (RMG)** eingerichtet (**Mo, 1. Okt. 1900**) als oberste Gerichtsbehörde für das dt. Militär; als Ersatz für das bisher. preuß. Generalauditoriat (seit 1800); provisor. Sitz Markgrafenstr. (h. Mitte) Gerichtspräsident wird Julius Heinrich von *Gemmingen-Steinegg* (57; Generalleutnant).
- **Theaterpremiere (Mi, 3. Okt. 1900)** des Dramas (Fachjargon: 'Offizierstragödie') "Rosenmontag" (1900) von Otto Erich *Hartleben* (36) im *Dt. Theater*, Schumannstr. (h. Mitte) Uraufführung Gegenwartsthema (Standesunterschiede): Die Liebe zwischen einem einfachen Mädchen und einem Leutnant aus einer Offiziersfamilie scheitert an den herrschenden Konventionen der Autor erhält (1902) dafür den österr. *Franz-Grillparzer-Preis*.
- **Theaterpremiere (Do, 4. Okt. 1900)** des Schauspiels "Johannisfeuer" (1900) von Hermann *Sudermann* (43), im *Lessing-Theater* (h. n. m. vorh.), Friedrich Karl Ufer (h. Kapelle Ufer, Mitte) Erstaufführung; Regie Otto *Neumann-Hofer* (43); Darsteller Ferdinand *Bonn* (38; Georg), Gertrud *Eysoldt* (29), Adolf *Klein* (53; Vogelreuther) zeitgenössisches Thema angesiedelt in Ostpreußen im ländl. Milieu: Der künftige Schwiegersohn (Georg) eines Gutsbesitzers (Vogelreuther) verfällt im Rausch einer Sommernacht einer Magd (Marikke), die am Ende

das Dorf verlässt, um den Frieden auf dem Gutshof zu gewährleisten.

■ **Neues Schuljahr 1900/1901** beginnt (**Do, 11. Okt. 1900**) für Schüler, die im Herbst zur Schule kommen (Fachjargon: 'Michaelisklassen'); nach den Herbstferien (seit 29. Sept. 1900; Michaelistag).

■ **Opernpremiere (Fr, 12. Okt. 1900)** der fantastischen Oper "Hoffmanns Erzählungen" (1881) von Jacques Offenbach (1819 1880), im *Theater des Westens* (gegr. 1896), Kantstr., Charlottenburg Regie Felix Ehrl (44); märchenhaftes Thema nach E.T.A. Hoffmann (1776 1822): Zerstörung von Liebessehnsucht und Lebensglück des Dichters Hoffmann durch dämonische Mächte, erzählt in 3 Episoden (1. Puppe Olympia, 2. lungenkranke Sängerin Antonia, 3. Kurtisane Giulietta in Venedig) Erfolg (33 Vorstellungen).

■ **Reichstags-Nachwahl (Sa, 13. Okt. 1900)** im Wahlkreis VI (h. Prenzlauer Berg) bedingt durch den Tod (7. Aug. 1900) des Abgeordneten Wilhelm Liebknecht (74; SPD) als Nachfolger wird der Schriftsteller Georg Ledebour (50; SPD) mit großer Mehrheit gewählt.

■ **Generalversammlung des BdI** abgehalten (**Mo/Di, 15./16. Okt. 1900**) von der Dachorganisation der mittleren und kleineren Unternehmerverbände: **Bund der Industriellen** (1895); Vorsitzender (1895) Hermann Wirth (63); der **BdI** stützt sich im Reichstag auf die liberale Mitte der Nationalliberalen Partei (N.P.) Beratungsthemen: Zollanschluss bei Nachbarstaaten, Verstaatlichung der Feuerversicherungsgesellschaften, Kohlemangel, Zolltarif.

■ **Neuer Rektor der Friedrich-Wilhelms-Universität B. (FWU; h. Humboldt-Universität)**, Unter den Linden (h. Mitte), wird (**Mo, 15. Okt. 1900**) Adolf Harnack (50; ev. Theologe) am 90. Gründungstag (1810); bisher (seit Okt. 1899) Lazarus Fuchs (67; Mathematiker).

■ **Operettenpremiere (Mo, 15. Okt. 1900)** von "Fräulein Loreley" von Paul Lincke (33) am *Apollo-Theater* (h. n. m. vorh.), Friedrichstr. (h. Kreuzberg) Uraufführung; Regie Paul Lincke; Libretto Heinz Bolten-Baeckers (29) die 2. Operette, nach dem Erfolg aus dem Vorjahr (1899) mit "Frau Luna".

■ **'Jangtse-Abkommen'** geschlossen (**Di, 16. Okt. 1900**) zwischen Deutschland und Großbritannien über die Abgrenzung der Einfluss Sphären in allen chines. See- und Flusshäfen.

■ **Neuer Reichskanzler** vom Kaiser ernannt (**Mi, 17. Okt. 1900**) Amtsantritt des mecklenburg. Adligen Bernhard von Bülow (51) als neuer Reichskanzler und preuß. Ministerpräs., einer kais. adligen, von Parteien unabhängigen Beamtenregierung; ernannt von Kaiser Wilhelm II. (41); bisher hat er bereits als Staatssekretär (1897) des Auswärtigen Am-

tes (≈ Außenmin.) für D. "einen Platz an der Sonne" (d. h. Eintritt in die Weltpolitik durch Kolonien, Rohstoffquellen, Absatzmärkte in Übersee) gefordert nachdem der Kaiser die Entlassung des Reichskanzlers (seit 1894), seines Großonkels, Chlodwig Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst (81) bewilligt hat gestützt allein auf das Vertrauen des Kaisers (gem. Verfassung; Politjargon: 'mein Bismarck'); erstmals unterstützt von einer Art Reichstagskoalition (konservativ liberaler / 'blau weißer' Block), jedoch ohne parlamentar. Mehrheit mit Staatssekretär (≈ Minister) Oswald Freiherr von Richthofen (53), Äußeres; Arthur Graf von Posadowsky-Wehner (55), Inneres; Arnold Nieberding (62), Justiz; Viktor von Podbielski (56), Reichspost; Max Freiherr von Thielmann (54), Reichsschatzamt (≈ Finanzmin.); Alfred von Tirpitz (51), Marine und preuß. Staatsmin. (neu im Politjargon: 'Reichsregierung', bisher 'Reichsleitung').

■ **Reichsverband der Vereine der nationalliberalen Jugend (Reichsverband)** gegründet (**Sa/So, 20./21. Okt. 1900**) als selbständige antiklerikale Jugendorganisation der N.P.

■ **'Hofmann-Haus'** (h. n. m. vorh.), Sigismundstr. (h. Tiergarten), eingeweiht (**Sa, 20. Okt. 1900**) erbaut in 1 Jahr (seit 1899); Architekt Otto March (55)

Einzug hält die *Deutsche Chemische Gesellschaft* (1867), nach deren Begründer August Wilhelm Hofmann (1818 1892) das Haus benannt ist; im Haus gibt es einen Hörsaal.

■ **Fürsten-Denkmäler** feierlich enthüllt (**Fr, 26. Okt. 1900**) Siegesallee (h. n. m. vorh., Tiergarten); als 21. und 22. (zuvor Aug. 1900) von 32 geplanten Marmorstandbildern (jedes 2,50 m hoch) zur Erinnerung an die brandenburgischen Herrscher, besonders an die Herrscherdynastie der Hohenzollern Standbild von Kurfürst Joachim Friedrich (1546 1608), Bildhauer Norbert Pfretzschner (50); Standbild von König ('Romantiker auf dem Thron') Friedrich Wilhelm IV. (1795 1861), Bildhauer Karl Begas (54).

■ **Kraftwerk 'Centrale Moabit'** (h. **Kraftwerk Moabit**), Südufer (h. Friedrich Krause Ufer, am Berlin Spandauer Schifffahrtskanal), geht ans Netz (**Okt. 1900**) als erstes B. Elektrizitätswerk erbaut in 1 Jahr (seit 1899) für die **AEG** Firma **B. Elektrizitäts Werke AG** (1884, **BEW**) Entwurf Franz Schwechten (59); weiträumiger Baukomplex mit langgestrecktem Hallenbau mit geschweiftem Giebel; Stahlkonstruktion; 6 architektonisch gestaltete gemauerte Schornsteine (h. n. m. vorh.) Technisches: Drehstromkraftwerk mit 7 liegenden Kolben dampfmaschinen (20 m lang, je 3.500 bzw. 6.000 PS), Gesamtleistung 22.000 kW, Kohlefeuerung Stromversorgung für Berlin (teilw.), Spandau, Pankow und Reinickendorf.

November

- **Theaterpremiere (Sa, 3. Nov. 1900)** des Dramas "Die Macht der Finsternis" (1886; Fachjargon: 'Bauernstück') des russ. Schriftstellers Leo Tolstoi (72) im *Dt. Theater*, Schumannstr. (h. Mitte) Regie Emil Lessing (43); Darsteller Albert Bassermann (33; Nikita), Else Lehmann (34; Anissja), Luise von Poellnitz (64; Nikitas Mutter), Max Reinhardt (27; Nikitas Vater), Lotti Sarrow (23; Akulina), Paul Schwaiger (27; Peter) zeitgenöss. Thema angesiedelt in einem russ. Dorf: Ein Frauen verführer Knecht (Nikita) lässt seinen Bauern (Peter) durch dessen von ihm verführte Ehefrau (Anissja) umbringen, verführt noch dessen Tochter (Akulina) aus 1. Ehe, die ihr Kind von Nikita tötet; am Ende nimmt Nikita die ganze Schuld auf sich Inszenierung wird gut besucht (43 Vorstellungen).
- **Opernpremiere (Di, 6. Nov. 1900)** der komischen Oper "Der Barbier von Bagdad" (1858) von Peter Cornelius (1824 1874), an der *Königlichen Oper* (h. Staatsoper), Unter den Linden (h. Mitte) B. Erstaufführung; Regie Carl Tetzlaff (63); Dirigent Karl Muck (41); mit Emilie Herzog (40) als Margiana; Kurt Sommer (32) als Nureddin; Paul Knüpfer (35) als Abul Hassan märchenhaftes Thema aus "1001 Nacht" angesiedelt in Mesopotamien (h. Irak): Liebesgeschichte zwischen einem Wohlhabenden (Nureddin) und der Tochter (Margiana) des Richters unter Vermittlung eines Barbiers (Abul Hassan).
- **Alljährliche Rekrutenvereidigung** der Gardetruppen vorgenommen (**Mi, 7. Nov. 1900**) auf den Hohenzollern Monarchen; im Lustgarten (h. Mitte), vor dem Berliner Schloss (h. n. m. vorh.); in Anwesenheit von Kaiser Wilhelm II. (41), preuß. König.
- **Volksversammlungen** abgehalten (**Do, 8. Nov. 1900**) gegen Wohnungsnot und Kohlentenerung.
- **Opernpremiere (Do, 8. Nov. 1900)** der komischen Oper "Abu Hassan" (1811) von Carl Maria von Weber (1786 1826), an der *Königlichen Oper* (h. Staatsoper), Unter den Linden (h. Mitte) Dirigent Bruno Walter (24); mit Julius Lieban (43; Abu Hassan), Thessa Gradl (33; Fatime) Thema angesiedelt in Bagdad (Mesopotamien, h. Irak): Ein beim Kalifen beliebter Angestellter (Abu Hassan) und seine Frau (Fatime) versuchen trickreich, sich ihrer Geldsorgen zu entledigen.
- **Reichstagsitzungsperiode** eröffnet (**Mi, 14. Nov. 1900**) einberufen durch Verordnung (16. Okt. 1900) des Kaisers und des Reichskanzlers.
- **Fürsten-Denkmäler** feierlich enthüllt (**Mi, 14. Nov. 1900**) Siegesallee (h. n. m. vorh., Tiergarten); als 23. bis 25. (zuvor Okt. 1900) von 32 geplanten Marmorstandbildern (jedes 2,50 m hoch) zur Erinnerung an die brandenburgischen Herrscher, besonders an die Herrscherdynastie der Hohenzollern Stand

bild von Markgraf Johann II. (um 1235 1281), Bildhauer Reinhold Felderhoff (35); Standbild von Kurfürst Ludwig der Römer (1328 1365), Bildhauer Emil Friedrich Graf von Schlitz (49); Standbild von Kurfürst Johann Cicero (1455 1499), Bildhauer Albert Manthe (53).

- **1. dt. Handwerks und Gewerbekammertag** abgehalten (**Do-Sa, 15.-17. Nov. 1900**) Hauptthema: Aufgaben der neu gegründeten (1. April 1900) Handwerkskammer.
- **Ev. Verklärungs-Kirche**, Arndtstr. (Adlershof), eingeweiht (**Sa, 17. Nov. 1900**) erbaut in 2 Jahren (seit 1899) in historisierenden Formen (Spätromanik) nach Entwurf von Robert Leibnitz (37).
- **Reichstagsdebatte** geführt (**Mo/Di, 19./20. Nov. 1900**) über die Strafexpedition (27. Juli 1900) der Marinetruppen in China; August Bebel (60), Paul Singer (56), beide SPD, sprechen sich gegen die dt. Teilnahme aus.
- **Feuer (Fr, 30. Nov. 1900)** zerstört die 'Adlermühle', Prenzlauer Allee (h. Prenzlauer Berg, nahe Ringbahn) es ist die letzte erhaltene, seit 8 Jahren (seit 1892) stillgelegte Windmühle.
- **Streik der Kutscher und Fuhrgehilfen** geführt (**Nov. 1900**) die Straßenbahn übernimmt aus hilfsweise den Leichentransport.

Dezember

In ganz Deutschland und auch in Berlin:

- **Volks- und Wohnraumzählung** vorgenommen (**Sa, 1. Dez. 1900**) die letzte liegt 5 Jahre zurück (1895) sie ergibt 1.888.574 Einwohner in **Berlin** (h. Mitte / Tiergarten / Kreuzberg / Prenzlauer Berg / Friedrichshain / Wedding), **Charlottenburg, Schöneberg und Rixdorf** (h. Neukölln) 47,8% männlich, 52,2% weiblich.

In ganz Deutschland und auch in Berlin:

- **Viehzählung** vorgenommen (**Mo, 3. Dez. 1900**) als turnusmäßige Zählung; gezählt werden u. a. in B.: 53.000 Pferde.
- **Theaterpremiere (Mi, 5. Dez. 1900)** der musikal. Posse "Robert und Bertram" (1856) von Gustav Raeder (1810 1868), in den *Kroll-Sälen* (h. n. m. vorh.), Königspl. (h. Pl. der Republik, Tiergarten) Regie Georg Droyscher (46); Dirigent Adolf Steinmann; Darsteller Ludwig Hertzner (45; Robert), Emil Stammer (42; Strambach), Artur Vollmer (51; Bertram) Thema: volkstümliche Geschichte um 2 Vagabunden (Robert und Bertram), die einer Gastwirts tochter helfen, dass sie ihren wirklichen Geliebten bekommt.
- **Entdeckung eines neuen physikal. Weltbildes** bekannt gegeben (**Fr, 14. Dez. 1900**) von Max Planck (42) auf einem Vortrag vor der *Deutschen Physikalischen Gesellschaft* (DPG;

gegr. 1845) Strahlungsgesetz und Quantentheorie ("Die Natur macht Sprünge") entwickelt, auf Grund der Erforschung der Wärmestrahlung ('schwarzer Körper') damit beginnt die Atomphysik und setzt eine Revolution der Physik in Gang (Fachjargon: 'Plancksches Wirkungsquantum').

■ **Rückkehr (Mo, 17. Dez. 1900)** von Marinetruppen von der Strafexpedition (27. Juli 1900) aus China offizielle Begrüßung auf dem Lehrter Bhf. (h. n. m. vorh.), Tiergarten, durch Reinier von **Ende**, Kommandant der B. Garnison Truppenparade mit erbeuteten chines. Geschützen vor Kaiser **Wilhelm II.** (41), am **Zeughaus** (Waffenmuseum; h. Dt. *Historisches Museum*), Pl. am Zeughaus (h. Unter den Linden, h. Mitte).

■ **Opernpremiere (Mi, 19. Dez. 1900)** der Oper "Der arme Heinrich" (1895) von Hans **Pfitzner** (31), an der *Königlichen Oper* (h. *Staatsoper*), Unter den Linden (h. Mitte) Regie Carl **Tetzlaff** (63); Dirigent Bruno **Walter** (24); mit Ernst **Kraus** (37; Heinrich), Baptist **Hoffmann** (36; Dietrich, Heinrichs Gefährte), Josefine **Reinl** (35; Hilde, Heinrichs Frau), Thessa **Grädl** (33; Agnes) Thema angesiedelt in D. im Mittelalter (um 1100): Ein am Siechtum leidender Ritter (Heinrich) erlangt angesichts der Bereitschaft seiner Tochter (Agnes), ihr Leben für ihn zu opfern, durch Selbstüberwindung seine Kraft zurück.

■ **Theaterpremiere (Fr, 21. Dez. 1900)** des Dramas "Michael Kramer" (1900) von Gerhart **Hauptmann** (38) im Dt. *Theater*, Schumannstr. (h. Mitte) Ur aufführung; Regie Emil **Lessing** (43); **Hauptdarsteller** Max **Reinhardt** (27) als Kramer; mit Louise **Dumont** (38; Michaline), Paula **Eberty** (30), Friedrich **Kayßler** (26; Arnold), Oskar **Sauer** (44; Lachmann) – tragische Künstlerfeindschaft als Thema: Genialer Vater (Michael Kramer) und angebl. verdorbener Sohn (Arnold) ringen beide als Maler in einer spießbürgerl. Welt um künstlerische Vollkommenheit, wobei der Sohn aus verschmähter Liebe im Freitod endet.

■ **Fürsten-Denkmäler** feierlich enthüllt (**Sa, 22. Dez. 1900**) Siegesallee (h. n. m. vorh., Tiergarten); als 26. und 27. (zuvor Nov. 1900) von 32 geplanten Marmorstandbildern (jedes 2,50 m hoch) zur Erinnerung an die brandenburgischen Herrscher, besonders an die Herrscherdynastie der Hohenzollern Standbild von Kurfürst **Joachim II. Hektor** (1505 1571), Bildhauer Harro **Magnussen** (39), Standbild von König (Spitzname: 'Soldatenkönig') **Friedrich Wilhelm I.** (1688 1740), Bildhauer Rudolf **Siemering** (65).

■ **Teltowkanal**, Baubeginn (1. Spatenstich) im Babelsberger Schlosspark (**Sa, 22. Dez. 1900**) im Beisein von Kronprinz **Wilhelm** (18).

■ **Mehrfrequenztelegraphie** erstmals vorgeführt (**Sa, 22. Dez. 1900**) von dem Ingenieur, TH Professor Adolf **Slaby** (51), auf einem Vortrag in einem Saal am Schiffbauerdamm (h. Mitte).

■ **Ehrenbürgerschaft** verliehen (**So, 23. Dez. 1900**) an Heinrich **Bertram** (74), Stadtschulrat (seit 1874) für seine Verdienste um das städt. Schulwesen anlässlich seines Abschieds aus der Behörde.

■ **'Der Tag'** erscheint (**Sa, 29. Dez. 1900**) illustrierte bürgerl. nationalist. Tageszeitung (im Jugendstil Design, 2 farbig, deshalb Spitzname: 'Roter Tag'), im Verlag von Herausgeber und Verleger August **Scherl** (51), Zimmerstr. (h. Mitte), Chefredakteur Emil **Schultz**; Mitarbeiter Alfred **Kerr** (33) Preis 10 Pf.

■ **Bergmann Elektrizitäts Werke AG** gegründet (**Dez. 1900**) von Sigmund **Bergmann** (49); durch Vereinigung der **Bergmann Elektromotoren und Dynamowerke AG** (1897) und **S. Bergmann & Co. AG**, Fabrik für Isolier und Leitungsrohre (1891/93); Kapital 3 Mill. M (h. ≈15 Mill. €); Sitz Karree Oudenarder Str. / Hennigsdorfer Str. / Liebenwalder Str. / Seestr., Wedding.

■ **Elektrischer Omnibus Verkehr** wieder eingestellt (**Dez. 1900**) der Versuchsbetrieb (13. März 1900) wird wegen Störungen abgebrochen.

im Laufe des Jahres

■ **Im Laufe des Jahres (1900) lassen sich in B. nieder:** Ernst **Barlach** (30), Bildhauer; Rudolf **Bernauer** (20), Schauspieler, aus Wien (Österreich); Lovis **Corinth** (42), Maler (Impressionist, Sezessionist), aus München (Bayern); Otto **Fischbeck** (35), Fortschritt. Volkspartei MdR, als Stadtrat, aus Bielefeld, Westfalen (Preußen); Willi **Grunwald** (30), Schauspieler, aus Hannover (Prov. Hannover. Preußen); Engelbert **Humperdinck** (46), Komponist, wird Leiter einer Meisterklasse für Komposition an der *Pr. AdK*; Joseph **Josephi** (48), österr. Schauspieler, Operettentenor; Adolf **Juckenack** (30), Pharmazeut (Lebensmittelchemiker, RGA), aus München (Bayern); Ludwig **Justi** (24), Kunsthistoriker, aus Marburg a. d. Lahn (Hessen, Preußen); Joseph **Klein** (37), Schauspieler; Leo Freiherr von **König** (29), Maler, Kunstlehrer (*Kunstgewerbemuseum*), aus Braunschweig (Herzogtum Braunschweig, h. Niedersachsen); Paul **Lindau** (61), bisher Theaterdir. in Meiningen (Thüringen); Heinrich Eduard **Linde-Walther** (32), Maler, Illustrator, aus Lübeck (Schleswig Holstein); Julius von **Michel** (57), Mediziner (Augenarzt), *FWU* Prof., aus Würzburg (Unterfranken, Bayern); Rainer Maria **Rilke** (25), talentierter junger Lyriker, aus München (Bayern); Emil **Rosenow** (29), Journalist, SPD MdR, aus Chemnitz (Sachsen); Artur **Schnabel** (18), angehender Musiker, aus Wien (Österr.); Katharina **Si-**

mon (17; verh. Käthe **Kruse**), Schauspielerin (*Les-sing-Th.*), aus Breslau (Schlesien, Preußen; h. Wroclaw, Polen); Adolf **Weißmann** (27), Journalist (Musikkritiker; *BT*).

Im Laufe des Jahres (1900) gestorben

Franz **Betz** (65), Opernsänger, berühmter Wagner bariton (*Hofoper*, 1859/97), am 11. Aug.; Ludwig **Butzler** (62), Musikwissenschaftler, Journalist (Musik kritiker; *'National-Zeitung'*), am 18. Jan.; Elwin **Christoffel** (70), Mathematiker, *TH* Prof. (1869/72), am 15. März in Straßburg (h. Strasbourg, Frankreich), Elsass; Nikolaus Prinz von **Handjery** (63), Staatsbe amter, eh. Landrat von Teltow (1870/85), MdR, am 7. Dez. in Dresden (Sachsen); Ferdinand von **Hanse-mann** (39), Jurist, Germanisierungs Politiker, Publizist, Ostmarkenvereins Vizevors. (1896), Sohn von Bankier Adolph von **Hansemann** (73), am 3. Okt.; Wilhelm **Hauchecorne** (71), Geologe, Kartograf, *PGLA* Dir. (1873), am 15. Jan.; Friedrich **Hoffmann** (82), Regie rungsbaumeister, Industrieller (Baustoffe), Ziegeleibe sitzer, am 3. Dez.; Felix **Koenigs** (54), Bankier (**Del brück**, 1878), Mitbegründer der Villenkolonie Grune wald (1890er), am 24. Sept. in Paris (Frankreich); Max **Koner** (45), Porträtmaler (Kaiser Wilhelm II.), am 7. Juli; Samuel **Kristeller** (80), Mediziner (Gynäkologe, *Charité*), am 15. Juli; Paul **Nalepa** (54), Unterneh mer (Färberei), Kommunalpolitiker, am 5. Sept.; Fried rich Hermann **Sydow** (75), Politiker, Präs. der Staats schuldenverwaltung, am 16. Juni; Karl von **Villaume** (60), preuß. Militär (seit 1860), Artillerie General, Kriegsakademie Dir. (seit 1896), am 3. Juni.

■ **Außerordentliche Generalsynode der Preußi-schen Ev. Landeskirche** tagt (1900).

■ **Neuer Vorsitzender der Dt. Friedensgesellschaft** (*DFG*; gegr. 1892) wird (1900) Adolf **Richter** (61; Industrieller) bisher (seit 1898) Max **Hirsch** (68; Verleger) die pazifistische Vereinigung hat 8.000 Mitglieder (1898) in ganz D.

■ **Erhebung in den Fürstenstand** (1900) der Dip lomat und enge Vertraute des Kaisers Philipp Graf zu **Eulenburg** (53) wird vom Kaiser in den Fürstenstand erhoben.

■ **Prozess** (1900) gegen Maximilian **Harden** (39), Herausgeber und Gründer liberalen kulturpolit. Wo chenschrift (gegr. 1892) *'Die Zukunft'* wegen Ma jestätsbeleidigung; er erhält 8 Monate Festungshaft.

■ **Neuer Direktor der Bergakademie** (gegr. 1770/1860, h. n. m. vorh.), Invalidenstr. (h. Mitte), wird (1900) Karl Adolf **Schmeißer** (45; Oberbergrat) er ist gleichzeitig Dir. der *Preuß. Geologischen Landesanstalt* (*PGLA*; gegr. 1873) bisher (seit 1873) der verstorbene Geh. Oberbergrat Wilhelm **Hauchecorne** (71).

■ **Neuer Rektor der Landwirtschaftlichen Hochschule** (*LHB*; gegr. 1881) wird (1900) August **Vogler** (59; Geodät).

■ **Institut und Museum für Meereskunde** ge gründet (1900) Direktor wird Ferdinand Freiherr von **Richthofen** (67), Geograf, Prof. für Geologie (1866); Sitz Schinkelpf. (h. n. m. vorh., h. Mitte); das Museum wird erst aufgebaut.

■ **Deutsches Kolonial-Museum** (gegr. 1899, h. n. m. vorh.), im eh. *'Marine-Panorama'* (1892), Alt Moabit (h. Tiergarten), wird übernommen (1900) von der **Deutschen Kolonialgesellschaft** (*DKG*; gegr. 1887), der Gesellschaft zur Förderung der kolo nialen Expansion; Direktor wird Gustav **Meinecke** (46; Journalist) ausgestellt werden (70.000 Expona te); Import und Exportgüter, Nachbau eines tropi schen Flusstales (Hauptattraktion); Kolonialbücher und zeitungen (Lesesaal); Dioramen, Installationen, Trophäen, Waffen, koloniale Erinnerungsstücke (Ka merun, Togo, Dt. Südwestafrika, Ostafrika, Neu Guinea Abteilung); chines. Tempel Eintritt 50 Pf (Volksschüler 10 Pf); den Schulen wird von der Pro vinzregierung der Besuch des Museums empfohlen.

■ **Lebensreformerische Vereinigung** *'Neue Gemeinschaft'* in Schlachtensee, Kreis Teltow, Provinz Brandenburg (h. B.), gegründet (1900) vom **Friedrichshagener Dichterkreis** (gegr. 1888); Mitglieder u. a. Martin **Buber** (22, Verleger), Heinrich **Hart** (47; Schriftsteller), Julius **Hart** (41; Theaterkri tiker, Lyriker), Peter **Hille** (46; Schriftsteller), Hugo **Höppener** (32, Pseud. Fidus; Maler), Bernhard **Kampffmeyer** (33; Gartenbauunternehmer, Publi zist), Gustav **Landauer** (46; Erzähler, Essayist), Else **Lasker-Schüler** (31; Lyrikerin), Willy **Pastor** (33; Kunsthistoriker).

■ **Werksschule** erstmals eingerichtet (1900) – von der **Ludwig Loewe AG** (gegr. 1870), Huttenstr. (Moabit), Werkzeugmaschinen und Werkzeugfabrik; als berufl. Fortbildungsschule.

■ **Neuer Leiter der Singakademie** wird (1900) Georg **Schumann** (34), Komponist bisher (seit 1876) Martin **Blumner** (73); Sitz Unter den Linden (h. *Maxim-Gorki-Theater*, h. Mitte).

■ **Intendantenwechsel** (1900) am **Berliner Thea-ter** (h. n. m. vorh.), Charlottenstr. (h. Kreuzberg) neuer Intendant wird Paul **Lindau** (61), bisher Thea terdir. am Hoftheater in Meiningen (Thüringen).

■ **Intendantenwechsel** (1900) am **Metropol-Theater** (h. *Komische Oper*), Behrenstr. (h. Mitte) neuer Intendant (Generaldir.) wird Fritz Paul **Jentz**; bisher (seit 1899) Richard **Schultz** (37), der künstler. Leiter wird.

- **Redaktionswechsel (1900)** bei der konservativ chauvinist. '*Berliner Börsen-Zeitung*' (1855), dem antisemitischen Blatt der Schwerindustrie und Großkaufmannschaft; Verleger Kurt **Killisch von Horn** (44) neuer Chefredakteur wird Carl **Samuel**; bis her (seit 1898) Reinhold **Tiedemann**.
- **Redaktionswechsel (1900)** bei der '*Vossischen Zeitung*' (1704), der ältesten B. Tageszeitung aus dem **Verlag Vossischer Erben**, Miteigentümer Carl Robert **Lessing** (73) neuer Chefredakteur wird Hermann **Bachmann** (44); bisher (seit 1880) Friedrich **Stephany** (70).
- **Redaktionswechsel (1900)** bei der bürgerl. Tageszeitung '*Berliner Morgenpost*' (gegr. 1898) aus dem **Ullstein Verlag** (gegr. 1877), Kochstr. (h. Kreuzberg) neuer Chefredakteur wird Hermann **Dupont** (38), Chefredakteur der '*B. Illustrierte*' (*BIZ*; seit 1894); bisher (seit 1898) Arthur **Brehmer** (42).
- **Kunst- und Literaturzeitschrift 'Pan'** eingestellt (1900) nach 5 Jahren (seit 1895); wichtigstes Organ des Jugendstils; Herausgeber Otto Julius **Bierbaum** (35); Mitarb. u. a. Cäsar **Flaischlen** (36).
- **Fußballspiel ausgetragen (1900)** zwischen dem engl. *Richmond Football-Club (FC)* und dem *Berliner Fußball-Club (BFC) Preussen* (Tempelhof); auf dem gemieteten privaten *Athletik-sportplatz am Kurfürstendamm* (Charlottenburg); es endet mit einem Sieg der Gäste; es ist das 1. Gastspiel eines engl. Klubs in D. und ein entscheidender Antrieb für die Entwicklung des Fußballsports.
- **Ringkämpfe (1900)** werden nicht mehr nur auf Rummelplätzen vorgeführt, sondern auch groß angekündigt in geschlossenen Arenen: u. a. im *Zirkus Busch* (h. n. m. vorh.), Burgstr. (h. Mitte); *Zirkus Schumann*, (h. n. m. vorh., später 'Friedrichstadt Palast'), Am Zirkus (h. Mitte); '*Bughenhagen-Theater*', Oranienstr. (am Moritzpl., h. Kreuzberg); vor allem im '*Feenpalast*' (Volksvariété; h. n. m. vorh.), Burgstr. (h. Mitte) populär sind Karl **Abs**, John **Pohl**.
- **Motorrad-Rennen (1900)** erstmalig veranstaltet; 1. Jahr (1899) nach dem 1. Autorennen Berlin Potsdam.

Wirtschaft und Technik

- **Kräftige Wirtschaftskrise** deutet sich an (1900) wirtschaftlicher Rückgang, nach der 4 Jahre andauernden Aufschwungphase (seit 1896).
- **Kursverfall dt. Werte an der Börse** (h. n. m. vorh.), Burgstr., h. Mitte, (1900) als Folge einer weltweiten Überproduktionskrise besonders die chem. und Maschinen Industrie geraten in Bedrängnis.
- **Gewerbegericht zu B.** gegründet (1900) – gemäß der Sozialgesetzgebung (1893) des Dt. Reiches; es schließt erstmals mit den Gewerkschaften Tarifverträge ab.
- **Arbeitszeit (1900)** in der Industrie ist der Sonntag allgemein arbeitsfrei; in einigen Branchen auch der Samstagnachmittag.
- **Gewerkschaftsmitglieder (1900)** 94.000 in den Organisationen der **B. Gewerkschaftskommission** ('Freie Gewerkschaften').
- **Streiks** geführt (1900) 930 Streiks (Politjargon: 'Ausstände') mit 110.000 Beteiligten.
- **Milchzentrale (Centrale für Milchwertung;** Fachjargon: 'Milchring') gegründet (1900) – als Kartell der 3.000 Milchproduzenten (Fachjargon: 'Milchring') in der Mark Brandenburg zur Kontrolle des Milchmarktes durch Minimalpreisvereinbarung; Vorstand Ernst **Ring** (50; Ökonomierat) damit wird den Milchhändlern der Kampf angesagt (Historikerjargon: 'Berliner Milchkrieg').
- **Berliner Konsum Verein** gegründet (1900) – als genossenschaftl. Handelsunternehmen.
- **Generaldirektor der Dt. Waffen und Munitionsfabriken AG** (gegr. 1896, h. n. m. vorh.), Wittenau, Kreis Niederbarnim (h. B.), wird (1900) General Hermann **Budde** (49), Mitarbeiter der Eisenbahnverwaltung des 'Großen Generalstabs'.
- **'1. Deutscher Automobil Tag'** veranstaltet (1900) vom **Automobil Club von Deutschland (AvD;** gegr. 1899); Präsident (seit 1899) Victor Amadeus Herzog von **Ratibor** (53).
- **Automobil Tour (1900)** zur Weltausstellung nach Paris (Frankreich) unternimmt der Sportwaren Einkäufer aus dem neuen Warenhaus (h. n. m. vorh., kriegszerst.) **Hermann Tietz** (gegr. 1882; h. **Kaufhof AG**, Leipziger Str. (h. Mitte), **Reuter** mit einem 'Daimler' (4 PS) als Werbeaktion, Fahrzeit 7½ Tage (Durchschnittsgeschwindigkeit 14 km/h).
- **Dt. Niles Werke AG** (1898), Wilhelminenhofstr. / Ecke Halskestr. (h. Edisonstr., Oberschöneweide), beginnt ihre Fertigung (1900) von Lokomotivteilen; mit 1.000 Beschäftigten.
- **Drahtloser Telegraphen Apparat** erstmals eingesetzt (1900) beim dt. Straf Expeditionskorps (Juli 1900) in China entwickelt und vorgeführt (22. Dez. 1900) von der **Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft (AEG;** gegr. 1887), von dem Ingenieur Adolf **Slaby** (51) und dem Physiker Georg Graf von **Arco** (31).
- **Haartrockner** entwickelt (1900) von der **Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft (AEG;** gegr. 1887).
- **Luftschiff 'LZ 1'** als neuartiges Fluggerät vorgestellt (1900) benannt ('Zeppelin') nach dem Konstrukteur Ferdinand Graf von **Zeppelin** (62), **Luftschiffbau Zeppelin GmbH**, Friedrichshafen/Bodensee (Württemberg); mit Stoff bespannte Konstruktion, gefüllt mit Wasserstoff (leichter als Luft), Gondel

für Besatzung, Propellerantrieb erhebt sich nach Fehlstart in die Luft.

■ **Elektrischer Oberleitungsbus** erstmals vorgeführt (1900) im Versuchsbetrieb im Straßenverkehr in der Wilhelmminenhofstr. (Oberschöneweide) getestet; entwickelt von der **Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft (AEG)** erstmalig in Europa.

■ **'Paternoster'** (Personenaufzug) hergestellt (1900) von der Personenaufzugsfabrik **Carl Flohr** (gegr. 1879) von Carl **Flohr** (50), in der Chausseestr. (Oranienburger Vorstadt; h. Mitte).

■ **Motorrad Serienfertigung** beginnt (1900) in der **Cyklon Maschinenfabrik**, Boxhagener Str. (h. Friedrichshain); bei einer der ersten Firmen in D.; als Zweirad mit Vorderradantrieb (über Riemen) und luftgekühltem, ventilgesteuertem Verbrennungsmotor (Technisches: Leistung 1,5 PS $\approx$ 1,1 kW; Hubraum 300 cm³); Firma gegründet von Paul **Schauer**.

Premieren im Laufe des Jahres

■ **Theaterpremiere der Neuen Freien Volksbühne** (1900) mit der Komödie "Helden" (1894) des irischen Dramatikers George Bernhard **Shaw** (44), im **Metropol-Theater** (h. *Komische Oper*), Behrenstr. (h. Mitte) Regie Adolf **Steinert**; Hauptdarsteller Eduard von **Winterstein** (29) als Bluntschli; mit Adele **Hartwig** (Raina), Laura **Heuser** (Louka), Hans **Papey** (Petkoff) Thema angesiedelt während des serbisch bulgar. Krieges (1885) in Bulgarien: Ein schweizer. Söldner Hauptmann (Bluntschli) erobert auf der Flucht das Herz einer Tochter (Raina) eines bulgar. Majors (Petkoff).

■ **Buchpremiere** (1900) des satirischen Romans "Im Schlaraffenland" von Heinrich **Mann** (29); erscheint im **Cassirer Verlag** (gegr. 1898) Thema: Ein Jungdichter (Andreas Zumsee) aus der Provinz erlebt als Emporkömmling in Berliner Finanzkreisen durch Liebeshändel einen raschen Fall.

■ **Buchpremiere** (1900) des Romans (Fachjargon: 'Großstadtroman') "Das tägliche Brot" (1900) von Clara **Viebig** (40); erscheint im **Verlag F. Fontane**; Thema angesiedelt in B.: Schicksal zweier Dienstmädchen (Mine & Bertha) vom Lande.

■ **Buchpremiere** (1900) des naturalist. Romans "Das Weiberdorf" von Clara **Viebig** (40); erscheint im **Verlag F. Fontane**; Thema angesiedelt in einem Dorf in der Eifel: Während die Männer im Ruhrgebiet auswärts arbeiten, wirtschaften die Frauen das ganze Jahr allein auf den Feldern und zu Haus es erregt Aufsehen, wegen seiner erotischen Thematik.

Bautätigkeit 1900

■ **Architektur-Stil** (1900) historisierende und eklektizistische (Stilgemische; verballhornt: 'Mischmasch Stil') Neostil Formen (Neoromanik, Neogotik, Neorenaissance, Neobarock, Neoklassi-

zismus); bei Kirchen (meist Neogotik) gemäß 'Eisenacher Regulativ' (1861).

Wohnungsbau

■ **Mietwohnhausbebauung** Viktoria-Luisen-Platz / Ecke Regensburger Str., Schöneberg, erbaut (1900 bis 1901) in geschlossener Blockrandbebauung in eklektizistischen Neostil Formen (Fachjargon: 'Stilmischmasch'); Entwurf Richard Göhrmann; 5 gesch. Mauerwerksbau unter 'Berliner Dach' mit Eckturm unter Zwiebelhaube; lebhaft gegliederte symmetrische Putzfassade mit abgerundetem Eckvorbau; 4 gesch. Erkervorbauten mit angefügten Balkonen; rustiziertes Erd- und 1. Obergeschoss; gleichmäßig angeordnete hochformatige Fenster.

■ **Mietwohnhaus** mit Hofkonditorei 'Schilling', Kurfürstendamm, Charlottenburg, erbaut (1900 bis 1902) Entwurf (Büro Zaar & Vahl) Carl Zaar (51), Rudolf Vahl; 5 gesch. Mauerwerksbau in historisierenden Neostil Formen (Neorenaissance, Neobarock) unter Satteldach mit Ziergiebel; lebhaft gegliederte symmetrische Werksteinfassade mit 3 gesch. Erkervorbau; gleichförmig angeordnete hochformatige Sprossenfenster, im Erdgeschoss Korbboogenfenster.

■ **Wohnanlage** Herrfurthplatz, Schillerpromenade, Rixdorf (h. Neukölln), erbaut (1900 bis 1913) einheitl. geschlossene Blockrandbebauung (3.500 Wohnungen; mit Ladeneinbauten) mit Seitenflügeln und Hinterhäusern (ohne Bad), um enge geschlossene Höfe, in eklektizistischen Neostil Formen 5 gesch. Mauerwerksbau unter Satteldach; Putzfassade mit Balkonen, teilw. mit Stuckornamenten; hochformatige Fenster.

■ **Wohn- und Geschäftshaus** Oranienburger Str. (h. Mitte), erbaut (1900) in neobarocken Formen (2 gesch. Kolossalordnung von korinth. $\frac{3}{4}$ Säulen mit Sprenggiebeln); 4 gesch. Mauerwerksbau unter Walmdach; mit Sandsteinplatten verkleidete Fassade mit allegorischem Figureschmuck (Rinderköpfe); hochformatige Fenster.

■ **Wohn- und Geschäftshaus** Chausseestr. / Ecke Elsasser Str. (h. Torstr., Mitte), erbaut (1900) in geschlossener Blockrandbebauung in neobarocken Formen (2 gesch. Kolossalordnung von korinth. $\frac{3}{4}$ Säulen) mit wirkungsvoller abgerundeter Gebäudeecke; 5 gesch. Mauerwerksbau unter Walmdach mit vorkragendem Gesims; lebhaft gegliederte Putzfassade mit Seitenrisaliten mit 2 gesch. Erkern; hochformatige Fenster.

■ **Wohn- und Geschäftshaus** Prenzlauer Allee / Ecke Raabestr. (h. Prenzlauer Berg), erbaut (1900) als 3 Mietshäuser in geschlossener Blockrandbebauung in historisierenden Neostil Formen (Neorenaissance) mit Jugendstil Ornamenten (Stuckreliefs); 5 gesch. Mauerwerksbau unter Satteldach mit Zwerchhaus; Putzfassade mit Erkerrisaliten;

hochformatige Fenster mit rahmenartigen Einfassungen aus roten Klinkern in den oberen Geschossen.

■ Wohngebäude 'Romanisches Haus' (später 'Romanisches Café', h. n. m. vorh., h. an der Stelle 'Europa Center'), Taubentzienstr., am Auguste Viktoria Pl. (h. Breitscheidplatz), Charlottenburg, erbaut (1900 bis 1901) anstelle eines abgerissenen Wohnhauses; als 2. 'Romanisches Haus', als Pendant zum ersten (1894/96, h. n. m. vorh.) gegenüber auf der anderen Platzseite; Entwurf Franz Schwechten (59), 4 gesch., Mauerwerksbau in historisierenden Neostil Formen (Spätromanik), passend zur Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche (1891/95) ebenfalls von Schwechten, im Erdgeschoss Konditorei Walmdach mit Ecktürmen mit Zeltdach und Ziergiebeln, horizontal gegliederte symmetrische mit genuteten Sandsteinplatten verkleidete Fassade mit 2 gesch. Erkern, Erdgeschoss rustiziert (Bossensteine), gleichmäßig gereimte Rundbogenfenster.

■ Wohnhaus Parkstr. (h. Königsheideweg, Johannisthal), erbaut (1900 bis 1901) Entwurf / Bauherr Oskar Poseck; 4 gesch. Mauerwerksbau in historisierenden Neostil Formen (Neogotik), unter hohem Satteldach mit spitzen Giebeln; lebhaft gegliederte weiße Putzfassade mit loggienartigen Balkonen; Eingang als Portalnische mit schlanken Säulen und Ziergiebel; regelmäßig angeordnete hochformatige Fenster mit fantasievollen Verzierungen.

■ Villa Kronprinzenstr. (h. Majakowskiring), Niederschönhausen, erbaut (1900 bis 1901) in historisierenden Neostil Formen (Neoklassizismus); 1 gesch. repräsentativer Mauerwerksbau auf quadrat. Grundriss unter flachem Walmdach; weiße Putzfassade mit 3 achsigem Portikus, Giebel mit allegorischem Relief; hochformatige Fenster.

■ Villa Prinz-Oskar-Str. Nr. 18 (h. Müritzstr.), Karlshorst, erbaut (1900) in historisierenden Formen mit Jugendstil Dekor (Giebelornament); 2 gesch. Mauerwerksbau unter Walmdach; Putzfassade mit Risalit und Erker; hochformatige Fenster.

■ Haus Springer (h. Am Großen Wannsee 39/41, Zehlendorf) erbaut (1900 bis 1901) Landhausvilla über freier rechteckigem Grundriss im Stil engl. Landhäuser in Annäherung an die Formen der 'Moderne'; Entwurf Alfred Messel (47); Bauherr Ferdinand (I.) Springer (54), Verleger (**Springer Verlag**, 1871); 2 gesch. Mauerwerksbau unter hohem Mansarddach; mit Schindeln verkleidete Fassade mit zahlreichen Erkern, Vor- und Rücksprüngen; hochformatige Sprossenfenster; Innenräume gruppieren sich um zentrale Diele; Terrasse.

Bauten des öffentlichen Lebens

■ Rathaus Schmargendorf, Berkaer Pl., erbaut (1900 bis 1902) für das Dorf Schmargendorf (1275), Kreis Teltow (h. B. Wilmersdorf), mit 3.000 Einwohnern; als phantasievoll gegliederte Anlage, Entwurf

Otto Kerwien (40) 4 gesch. Mauerwerksbau in historisierenden Neostil Formen (märkische Backsteingotik) steiles Satteldach, runder Eckturm mit Zinnenkranz und Spitzhelm, rot-weiße Klinker verblend / Putzfassade mit Stufengiebel und Wappenschmuck.

■ Rathaus Wannsee (h. Jugendfreizeitheim), Königstr., Wannsee, Krs. Teltow (h. B.), erbaut (1900 bis 1901) für die neu gebildete (1898) Landgemeinde Wannsee (Villenkolonie, Dorf Stolpe, Gut Düppel; 2.300 Einwohner) im Kreis Teltow (h. B.); als 2 flügelige in historisierenden Neostil Formen (märkische Backsteingotik); Entwurf Otto Stahn (41), Walter Metzger (23) 2 gesch., Mauerwerksbau unter Walmdach mit Gaupen; stufenförmig abgesetzter runder Turm; Klinkerfassade Kosten 200.000 M.

■ Ev. Charité-Kirche (h. n. m. vorh., abgerissen 1950er), Luisenstr. (h. Mitte), im Park an der Spree, erbaut (1900 bis 1901) Entwurf Georg Diestel (46); als Kapelle (240 Pl.) in historisierenden Neostil Formen (Backsteingotik); Mauerwerksbau mit seittl. Treppenhausturm unter hohem Satteldach mit Dachreiter; vertikal gegliederte Klinkerverblendfassade.

■ Ev. Bethanien-Kirche (h. Ruine), Cuxhavener Pl. (h. Mirbachpl.), Weißensee, erbaut (1900 bis 1902) in neugotischen Formen (Spätgotik), Entwurf Ludwig von Tiedemann (59), Robert Leibnitz (37) Saalbau, freistehend in Platzmitte, mit mächtigem rechteckigem Turm (65 m hoch) mit Dachreiter und Laterne, Backsteinbau, teilw. mit Kalksteinplatten verkleidet; u. a. finanziert durch Zuschüsse der **Pommernbank**, 'Hofbank der Kaiserin und Königin', vermittelt durch Generalmajor Ernst Graf von **Mirbach** (56), Oberhofmeister der Kaiserin (Spitzname: 'GlockenAugust').

■ Ev. Kapernaum-Kirche (h. nach Kriegsschädigungen verändert), Seestr./Ecke Antwerpener Str. (Wedding), erbaut (1900 bis 1902) als dreischiffiges Langhaus, auf unbebautem Gelände; Entwurf Karl Siebold (46); mit 2 ungleichen Westtürmen und kleinem Chorturm Mauerwerksbau in Neostil Formen (Neoromanik) unter Satteldach; lebhaft gegliederte rote Klinkerverblendfassade; Rundbogenportal mit (nicht mehr vorh.) Rosette; regelmäßig angeordnete hochformatige Rundbogenfenster.

■ 'Neuer Marstall' (h. u. a. Stadtbibliothek), Schlosspl. (h. Mitte), eröffnet (1900) erbaut in 3 Jahren (seit 1897) in neobarocken Formen; Architekt Entwurf Ernst Ihne (52).

■ 'Reichstagspräsidialgebäude' / Reichstagspräsidentenpalais (h. 'Dt. Parlamentarische Gesellschaft'), Sommerstr. (h. Ebertstr.) / Ecke Reichstagsufer (h. Mitte), erbaut (1900 bis 1904) Entwurf Paul Wallot (59); 2 flügeliger 3 gesch. Mauerwerksbau in historisierenden Neostil Formen (italien. Hochrenaissance) unter flachem Walmdach mit vorkragendem Gesims; hori-

zontal gegliederte asymmetrische Werksteinfassade mit 2 gesch. Erkervorbau; Eingang mit Kolossalsäulen; gleichförmig angeordnete hochformatige Fenster mit dekorativem Gewände.

■ **Regierungsgebäude 'Geheimes Zivilkabinett' des Kaisers** (h. Bundesministerium), Wilhelmstr. (h. Mitte), erbaut **(1900 bis 1901)** Entwurf Carl Vohl (47); 4 gesch. Mauerwerksbau in historisierenden Neostil Formen (Neobarock) unter flachem Satteldach mit Balustrade; lebhaft gegliederte symmetrische Putzfassade mit Mittelportal und Seitenrisaliten; rustiziertes Erd- und 1. Obergeschoss; Eingang mit Kolossalsäulen und Balkon; gleichförmig angeordnete hochformatige Fenster; im Inneren aufwendiges Treppenhaus.

■ **Regierungsgebäude des Preuß. Staatsministeriums** (h. n. m. vorh.; kriegszerst., Abriss 1949/51), Wilhelmstr. (h. Mitte), erbaut **(1900 bis 1902)** Entwurf Hans Altmann (29), Adolf Bürckner, Paul Kieschke (49); 3 gesch. Mauerwerksbau in historisierenden Neostil Formen (Neobarock) unter hohem Mansardwalmdach; lebhaft gegliederte symmetrische Sandsteinfassade mit Mittelrisalit mit verziertem Dreiecksgiebel; rustiziertes Erdgeschoss (Bossensteine); gleichförmig angeordnete hochformatige Sprossenfenster; allegorischer Figurenschmuck (Atlanten, Portaladler) von Otto Richter (33); im Inneren repräsentatives Treppenhaus Baukosten 630.000 M.

■ **Institut für Tieranatomie, Luisenstr.** (h. Mitte), erbaut **(1900 bis 1902)** Entwurf Otto Pötsch; 2 flügeliges Gebäude (im Hofbereich) in historisierenden Neostil Formen (Neorenaissance); 2 gesch. Mauerwerksbau unter hohem Satteldach mit imposantem gestaffeltem Nordgiebel und Dachgaupen; horizontal gegliederte weiße Putzfassade mit Haupteingang durch Vorbau betont; rhythmisch gereimte hochformatige Rundbogenfenster; im Inneren Laboratorien, Lehrräume und Museum.

■ **Pharmazeutisches Institut** (h. so n. m. vorh.; h. FU), auf dem Gelände der königl. Domäne Dahlem, Kreis Teltow (h. Königin Luise Str., Dahlem, Zehlendorf); erbaut **(1900 bis 1902)** als Einrichtung der *Friedrich-Wilhelms-Universität* (1810 h. *Humboldt-Universität*).

■ **Institutsgebäude, Nordufer, Wedding**, eingeweiht **(1900)** erbaut in 3 Jahren (seit 1897); Einzughält das *Institut für Infektionskrankheiten* (gegr. 1891, h. *Robert-Koch-Institut*), bisher Schumannstr. (h. Mitte); Leiter Robert Koch (57).

■ **Gemeindeschule Rummelsburg** (h. Teil der *Immanuel-Kant-Oberschule*), Neue Prinz Albert Str. (h. Lückstr.), erbaut **(1900)** Entwurf Baumeister Bartholomé als 7 achsiger, 3 gesch. Mauerwerksbau unter Walmdach in schlichten historisierenden Formen (Neogotik, Neorenaissance); symmetr.

Klinkerverblendfassade; rasterförmig angeordnete großformatige segmentbogige Sprossenfenster.

■ **Gemeinde-Doppelschule und 'Schulhaus für gewerbliche Zwecke'** (h. Grundschule), Straßmannstr. (h. Friedrichshain), erbaut **(1900 bis 1902)** Entwurf Ludwig Hoffmann (48); mehrflügeliger Gebäudekomplex mit Rektorenwohnhaus in historisierenden Neostil Formen (niederländ. Barock); 4 gesch. Mauerwerksbau unter Satteldach mit Ziergiebel; symmetr. Klinkerverblendfassade; Portal und Fensterrahmen aus Haustein; plastischer Schmuck (Rollwerkkartuschen, Tierreliefs).

■ **Real-Progymnasium** (h. *Alt-Lankwitzer Schule*), Schulstr. 17, Lankwitz, erbaut **(~1900 bis 1905)** kompaktes Gebäude in historisierenden Neostil Formen; 3 gesch. Mauerwerksbau unter Walmdach mit Dachgaupen; schmucklose symmetrische rote Klinkerverblendfassade mit Mittelrisalit; rasterförmig angeordnete hochformatige Sprossenfenster.

■ **Gemeindeschule Baumschulenweg** (h. *Kolleg Abitur für Erwachsene*), Kieffholzstr. / Ecke Mosichstr., erbaut **(1900 bis 1901)** Entwurf Eugen Kühn (35); langgestrecktes abgewinkeltes kasernenähnli. Gebäude mit Turnhalle und Lehrerwohnhaus; 4 gesch., Mauerwerksbau in historisierenden Neostil Formen (Neorenaissance, Neoromanik) unter steilem Satteldach mit Lünettengiebeln; rote Klinkerverblendfassade mit Treppenhausrisaliten; gleichförmige gereimte Rundbogenfenster.

■ **Gemeindeschule Friedrichshagen** (h. 13. *Grundschule*), Wilhelmstr. (h. Peter Hille Str.), erbaut **(1900)** hufeisenförmiges Gebäude (Südflügel h. n. m. vorh.); 3 gesch., Mauerwerksbau in historisierenden Neostil Formen (Neogotik/Neorenaissance) unter Walmdach; horizontal betonte symmetr. Klinkerverblendfassade mit Putzgliederung; mit Mittelrisalit mit Giebel; rasterförmig angeordnete hochformatige Stichbogenfenster.

■ **Gemeindeschule Grünau**, Friedrichstr. (h. Regattastr.), Grünau, erbaut **(1900 bis 1902)** Entwurf E. Schrammer; 2/3 gesch. Mauerwerksbau unter Satteldach in historisierenden Formen (Neogotik, Neorenaissance); teilw. symmetr. Klinkerverblendfassade mit Mittelrisalit; rasterförmig angeordnete hochformatige segmentbogige Sprossenfenster.

■ **Städtisches Krankenhaus Charlottenburg-Westend** (h. *Universitätsklinikum Charlotenburg der FU*), Spandauer Chaussee (h. Spandauer Damm), Charlottenburg Westend, erbaut **(1900 bis 1904)** Entwurf (Büro Schmieden & Boethke) Heino Schmieden (65), Julius Boethke (35); weiträumige Anlage im Pavillonstil mit Eingangsgebäude in historisierenden Neostil Formen (Neorenaissance); 2/3 gesch. Mauerwerksbau unter hohem Walmdach mit 8 eckigem Dachstuhl mit geschwungener Laterne; horizontal gegliederte

symmetrische rote Klinkerverblendfassade; gleichmäßig gereichte korbbofige Sprossenfenster.

■ **Arbeitsschutz-Museum** (h. *Physikal.-Techn. Bundesanstalt PTB*), Fraunhofer Str., Charlottenburg, erbaut (1900 bis 1903) in eklektizist. Neostilformen (Neorenaissance); Entwurf Johann Hückels; 2 gesch. Mauerwerksbau unter Mansardwalmdach mit überdimensioniertem geschweiften Giebel, Dachgauben und zahlreichen Verzierungen; vertikal gegliederte symmetrische Putzfassade mit Mittelrisalit und Sichtmauerwerksflächen; hochformatige gleichmäßig gereichte Stichbogenfenster.

■ **Parkanlage Lützowplatz** (h. n. m. vorh., Tiergarten) angelegt (1900 bis 1903) Entwurf Stadtbaurat (seit 1896) Ludwig Hoffmann (48); mit *Herkulesbrunnen* (14 m hoch) in neobarocken Formen; Bildhauer Otto Lessing (54).

■ **Viktoria-Luise-Platz**, Schöneberg, angelegt (1900) innerhalb städtischer Bebauung; benannt nach Prinzessin **Viktoria Luise** (8), der einzigen Tochter des Kaisers Entwurf Fritz Encke (39); angelegt als gärtnerisch gestalteter Schmuckplatz mit Rondell, Springbrunnen in der Mitte und Arkaden.

Geschäftsbauten

■ **Geschäftsgebäude der Berliner Bank**, Behrenstr. / Charlottenstr. / Rosmarinstr. (h. Mitte), erbaut (1900 bis 1901) in historisierenden Neostilformen (Neobarock); Entwurf Wilhelm Martens (58); mehrflügeliger 5 gesch. Mauerwerksbau unter Satteldach mit teilw. zurückgesetztem Obergeschoss; Putzfassade; hochformatige Fenster; im Inneren Hauptgeschäftsstelle, Kassenhalle (im Erdgeschoss).

■ **Kaufhaus 'Neu-Kölln'** (h. n. m. vorh.; kriegszerst.), Märkischer Pl. 1 (h. Mitte), erbaut (1900 bis 1902) in historisierenden Neostilformen (niederdt. Renaissance); Entwurf Theodor Kampffmeyer (44), Otto Stiehle (40); 5 gesch. Mauerwerksbau, mit Eckturm (56 m hoch, mit Laterne und geschweiften Haube), unter hohem Satteldach mit Zwerchgiebeln; lebhaft gegliederte Werksteinfassade; rasterförmig angeordnete großformatige Fenster.

■ **Brauerei-Verwaltungsgebäude** (h. 'Sixtus Villa', Sixtusgarten, Kreuzberg), erbaut (1900 bis 1901) Entwurf Carl Teichen (42); Bauherr **Schultheiss Brauerei**; burgartiges Gebäude in historisierenden Formen (Neogotik); 2 gesch. Mauerwerksbau unter Walmdach mit Dachgauben, emporragendem Eckturm mit Zeltdach; lebhaft gegliederte rote Klinkerverblendfassade mit Erker; Eingang mit Spitzbogenportal und Freitreppe; verschiedenformatige Spitzbogenfenster.

Industriebauten

■ **Elektrizitätswerk 'Centrale Oberspree'** (h. n. m. vorh.), Wilhelminenhofstr., Oberschöneweide, geht in Betrieb (1900) erbaut seit 5

Jahren (seit 1895); Bauherr **B. Elektrizitäts Werke AG** (1884, **BEW**); mit der bislang größten Dampfmaschine (Leistung 4.000 PS = 2.900 kW), als liegende Kolbendampfmaschine.

■ **Gasanstalt/Gaswerk Mariendorf** (h. n. m. vorh.; stillgelegt 1996), Lankwitzer Str., Mariendorf (Tempelhof), Kreis Teltow (Prov. Brandenburg, h. B.), erbaut (1900 bis 1901) Entwurf Karl Bernhard (41), Paul Karchow (26); techn. Entwurf Edward Drory (56); Bauherr **Imperial Continental Gas Association (ICGA)**, Engl. Gasanstalt Berlin (gegr. 1826) vorbildlich gestaltete Industrieanlage mit Wasserturm; eine der größten in Europa; freistehend der Gasbehälter (108.000 m³).

■ **Städt. Gasanstalt Rixdorf** (h. n. m. vorh.; stillgelegt 1966), Kaiser Friedrich Str. (h. Sonnenallee), Rixdorf (h. Neukölln), erbaut (1900 bis 1903) als Ergänzung für eine bestehende Gasanstalt (seit 1878; 'Pippingsche Gasanstalt') in der Kanner Str.; Entwurf Karl Bernhard (41) mit imposantem 8 eckigem Wasserturm (38 m hoch, mit kugelförmiger Haube) mit runden Behältern; Tagesleistung 140.000 m³ Stadtgas.

Verkehrsbauten

■ **Untergrund-Bahnbau beginnt (1900)** Tauentzienstr., Charlottenburg, im Zuge der im Bau (seit 1896) befindl. Hoch und Untergrundbahn Warschauer Brücke (h. Friedrichshain) zum Potsdamer Bahnhof (h. n. m. vorh.), Tiergarten.

■ **Endbahnhof Warschauer Brücke** (h. Friedrichshain) erbaut (1900 bis 1902) für die im Bau (seit 1896) befindl. Hoch und Untergrundbahn zum Potsdamer Bahnhof (h. n. m. vorh.), Tiergarten; Bauherr **Hochbahngesellschaft** (gegr. 1897); Baufirma **Siemens AG** (gegr. 1897) quer gestelltes Eingangsgebäude in Jugendstilformen (geschwungenes Dach, Hausteiner Portal); überdachte Bahnsteighalle auf ebenerdigen Viadukt; 2 gesch. Stahlgewerksbau mit Treppenvilla; Klinkerverblendfassade.

■ **Teltowkanal, Schifffahrtskanal zwischen Oberspree Dahme (Grünau) und Havel (Neubabelsberg, h. Babelsberg, Glienicke Lake)**, erbaut (1900 bis 1906) initiiert durch Ernst von **Stubenrauch** (47), Landrat des Kreises Teltow, und Friedrich **Mussehl** (45), Bürgermeister (Ortsvorsteher) der Landgemeinde Tempelhof (seit 1891); zur Entlastung des Landwehrkanals; Baufirma **Havestadt & Contag** (gegr. 1882) von Christian **Havestadt** (48), Max **Contag** (48) Spreeumgehung (40 km lang) südl. von Berlin (h. größtenteils in B.; Technisches: 37 m breit, 2,5 m tief; max. Schiffsgröße 225 t); ausgestattet mit einer elektr. Treidelbahn; mit einer Schleuse in Kleinmachnow (Kreis Teltow); Baukosten 48 Mill. M (h. ≈ 240 Mill. €) 48 Mill. M.